

wolfurt

INFO

Naturbewusstsein seit 1988

Wie der Grünordnungsplan unsere Umwelt
in Wolfurt bis heute prägt, erfahren Sie auf Seite 24

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- Blick ins Gemeindegesehen**
- 3 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Wolfurter Wochenmarkt: Ein Markt für alle
- 4 Wolfurt auf Instagram und Facebook
- 5 Das war die Weihnachtsfeier der Gemeinde 2023
- 6 Orange the World
- 7 Was tut sich im Quartier Rickenbach
- 8 Silvester ohne Feuerwerk – Aufruf zum Verzicht
- 9 Bürgermeister Sprechstunde
- 10 Die vielen Facetten von Schloss Wolfurt
- Aus dem Rathaus**
- 10 Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde
- 11 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 12 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 13 Vorstellung GR Jadranko Lesic
- 14 Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024
- 15 Sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit
- 15 Danke-Feier im sozialen Ehrenamt
- Gemeindepanorama**
- 16 Ein Kletterturm und viele neue Perspektiven
- Umwelt & Mobilität**
- 17 Die „Macherei“ ist zwei
- 18 Allgemeine Informationen zum Abfall
- 19 Abfallkalender Wolfurt 2024
- 23 Aktuelles vom ASZ-Hofsteig
- 24 Grünordnungsplan
- 26 Das war der plan b-Rad-Ried-Tag 2023
- 27 RADIUS und Radeln in der kalten Jahreszeit
- 28 Fahrplanwechsel bei Landbus Unterland
- Wirtschaft**
- 28 Wirtschaft Wolfurt zu Besuch bei drexel und weiss
- 29 Handwerkerschule Wolfurt
- 29 Hofsteigkarte
- Bildung**
- 30 Großartiger Wettbewerbserfolg der Musikschule am Hofsteig
- 30 Schulobst-Aktion zum Schulstart
- 31 Der Kindergarten Rickenbach hält Wolfurt sauber
- 31 Eröffnung der Kleinkindbetreuung Dorf Nest
- 32 Aktuelles aus der VS Bütze
- 34 Einblicke im Herbst an der Volksschule Mähdle
- 36 Mehr als nur Planschen – Mittelschule setzt auf Schwimmkompetenz
- 37 Spannende Projekte in der Mittelschule
- 38 Tolle Aktionen im Buch & Spiel warten auf euch
- Vereine**
- 39 Wolfurter Künstlerinnen und Künstler auf Schloss Wolfurt
- 40 Jugendkapelle und Bürgermusik Wolfurt musikalisch unterwegs
- 41 Kinder- und Jugendgruppe der Rotkreuz-Ortstelle Wolfurt
- 41 Männerchor
- 42 Missio-Aktion
- 43 Jugendgruppe Alpenverein Wolfurt
- 43 Neuer Verein KunstGenuss
- 44 Pfadistart 2023 – Bereit für das Gruppenlager?
- 45 1. Feuerwehrjugend Völkerballturnier
- 45 Friedenslicht am 24.12.2023
- 46 Spektakuläre Schlussübung unter widrigen Bedingungen
- 48 RHC Wolfurt weiter im Höhenflug
- 49 Saisonrückblick Wolfurt Walkers
- 50 Viele Ereignisse bei der Turnerschaft Wolfurt
- 52 Wolfurt jasst für einen guten Zweck!
- Soziales**
- 53 Geselliges Beisammensein bei der Neuzugezogenenfeier
- 53 Was mache ich mit meinem Haus?
- 54 Ehrenamtsfeier des Landes Vorarlberg
- 55 Treffen pflegender Angehöriger
- 55 Letzte Hilfe Kurs
- 56 Gesundheits- und Krankenpflegeverein unterstützt pflegende Angehörige
- 57 Nah für dich, da für dich – das Community Nursing
- 58 Sozialdienste Wolfurt

- 59 connexia Elternberatung – Gute Antworten rund um Ihr Baby
- 60 Demenz – Anzeichen und Entwicklung
- 61 „Aktion Demenz“ Filmreihe
- 61 Der Deutschkurs in Wolfurt
- 62 Neuer Teilnehmerrekord im Sprachencafé am 7.11.
- 62 Erfolgreiche weitere Runde beim Babysitterkurs
- Menschen im Mittelpunkt**
- 63 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten
- 63 Nachruf Werner Denz
- 64 Bilder mit Geschichte
- Soziale Dienste**
- 66 Soziale Dienste
- 67 Ärzte | Apotheken

Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus Wolfurt Besprechungszimmer im OG von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Wohnungssprechstunden mit GR Jadranko Lesic

Mittwoch, 13. Dezember 2023

Mittwoch, 10. Jänner 2024

Mittwoch, 24. Jänner 2024

Mittwoch, 14. Februar 2024

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 10. Jänner 2024, mit Dr. Claus Brändle

Mittwoch, 14. Februar 2024, mit Mag. Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 17. Jänner 2024, Dr. Gerhard Mayer

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2023!

Bregenz

Mag. Christoph Winsauer, Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 20. März 2024



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

Weihnachten steht vor der Tür – Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn von Weihnachten verstanden.

Unverkennbar, die Vorbereitungen auf das große Fest sind in vollem Gange. Angefangen von den festlich geschmückten Häusern und Geschäften. Oftmals fällt es uns genau in dieser Zeit schwer, dem Alltag zu „entfliehen“ – viele größere und kleinere Projekte, Planungen und Vorhaben stehen unmittelbar vor dem Abschluss und fordern somit unsere volle Energie. Umso mehr wünsche ich uns, dass es uns allen gelingt, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreis unserer Familie und Freunde zu erleben, und somit dem Sinn von Weihnachten noch mehr Raum zu geben. Denn Weihnachten ist dort, wo Zeit und Liebe verschenkt wird.

In wenigen Tagen dürfen wir uns nicht nur frohe Weihnachten, sondern auch ein gutes neues Jahr wünschen! Zeit auch für uns als Gemeinde über das Jahr 2023 Resümee zu ziehen: Viele kleine und große Projekte, zahlreiche Veranstaltungen und Momente der Begegnung haben stattgefunden.

Viele engagierte Menschen haben dazu beigetragen und somit unser Dorfleben bereichert. Es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei all jenen zu bedanken, die zu einem guten Gelingen und harmonischen Miteinander beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren öffentlichen Einrichtungen wie Rathaus, Bauhof, Bildungseinrichtungen und Sozialen Diensten aussprechen. Ein großer Dank gilt ebenso unseren Mandatären, Gemeinderät*innen und unserem Vizebürgermeister, sie alle haben durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft viel für unser lebenswertes Wolfurt beigetragen.

Nun wünsche ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger schöne, besinnliche Fest- und Feiertage und für das Jahr 2024 nur das Beste!

Eure Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger



Wolfurter Wochenmarkt: Ein Markt für alle

Im Herzen von Wolfurt, auf dem Wolfurter Marktplatz, findet wöchentlich der Wolfurter Markt statt. Seit über 20 Jahren ist Michael Fröwis der Marktleiter unseres beliebten Wochenmarktes. Jeden Freitag von 14:00 – 17:00 Uhr gibt es abwechslungsreiche Marktstände und ein tolles Rahmenprogramm für Jung und Alt.

Beim Wochenmarkt geht es um mehr als Waren; im Mittelpunkt steht der Austausch und die Begegnung, das Lachen und Spaß haben miteinander. Fast jede Woche gibt es Live-Musik und immer wieder feine Verkostungen direkt an den Marktständen. Die Ausschank wird vom Café Reichl übernommen.



Michael Fröwis

Als gelernter Speditionskaufmann und Chefdisponent liegt Michael Fröwis das Organisieren im Blut. Mit viel Engagement und kreativen Ideen hat Michael Fröwis den Wochenmarkt mitaufgebaut. Im November 2002 hat Michael als Marktleiter begonnen. Fai-

re Marktstandgebühren und ein partnerschaftliches Verhältnis mit allen Beteiligten sind Michael ein großes Anliegen. Jede Woche beleben

20 bis 25 Marktfahrer*innen den Marktplatz. Mittlerweile genießt unser Wochenmarkt über die Hofsteigregion hinaus einen exzellenten Ruf.

Mit Ende 2023 möchte sich Michael beruflich neu orientieren. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und danken herzlich für das großartige Engagement, die Einsatzbereitschaft und das Herzblut für den Wochenmarkt!

Der Wolfurter Markt soll jedenfalls weitergeführt werden. Wir halten euch gerne auf dem Laufenden!

Wolfurt auf Instagram und Facebook

Blieben Sie auf dem Laufenden!

Um die Transparenz und Kommunikation der Gemeinde zu fördern, ist Wolfurt schon seit einiger Zeit auf Instagram und Facebook aktiv vertreten. Damit möchten wir sicherstellen, dass die Bürger*innen und andere interessierte Personen stets auf dem Laufenden sind, wenn es um Neuigkeiten, Veranstaltungen und Entwicklungen in der Gemeinde geht. Die sozialen Medien bieten dafür eine niederschwellige Plattform, um Informationen schnell und direkt mit euch zu teilen.

Auf dem Instagram-Account der Gemeinde (@marktgemeindewolfurt) und auf Facebook (@MarktgemeindeWolfurt) erwarten die Follower*innen nicht nur offizielle Ankündigungen und Informationen, sondern auch Einblicke in den Alltag der Gemeinde, lokale Veranstaltungen oder auch das ein oder andere Gewinnspiel.

Für alle, die sich für die Veranstaltungen und Aktivitäten in unseren drei Veranstaltungslocations (CUBUS, Schloss und Vereinshaus) interessieren, ist die Facebook-Seite unseres Eventmanagements (@WolfurtEvents) die richtige Wahl. Hier werden nicht nur kommende Events angekündigt, sondern auch Eindrücke live von den Veranstaltungen oder Eindrücke von vergangenen Aktionen geteilt.

Falls Sie es noch nicht getan haben, folgen Sie uns auf Instagram und Facebook, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.



Instagram

@marktgemeindewolfurt



Facebook

@MarktgemeindeWolfurt



Facebook-Eventmanagement

@WolfurtEvents



Das war die Weihnachtsfeier der Gemeinde 2023

Als Einstimmung in die Adventszeit feierten wir am 17. November in der Hohen Brücke unsere Weihnachtsfeier. Die Gelegenheit nutzen wir jedes Jahr gerne, um uns bei unseren Mitarbeiter*innen für ihre Arbeit zu danken.

Neben einem köstlichen Menü wurden ehemalige Mitarbeiter*innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Neben einer Urkunde und einem Geschenk gab es für die Geehrten viel Anerkennung durch Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger.

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

- Sabine-Maria Moosmann war 34 Jahre lang im Sekretariat der Musikschule am Hofsteig tätig. Seit 2010 war sie zudem auch Stellvertretende Direktorin und hat die administrative Verwaltung der Dance Academy übernommen. Vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und die Einschulung

deiner Nachfolge in der Pension!

- Andrea Dorn war seit 1992 in Wolfurt Kindergartenassistentin im Kindergarten Bütze. Vielen Dank für deine langjährige Treue und dein Engagement!
- Robert Bernhard-Jagg (Musikschule am Hofsteig) konnte leider nicht bei der Weihnachtsfeier dabei sein. Wir wünschen ihm alles Gute für die wohlverdiente Pension!

„Es freut mich sehr, dass wir so treue und engagierte Mitarbeiter*innen in unserem Team haben. Ich schätze jede Einzelne und jeden Einzelnen sehr!“



v. l. n. r. Amtsleiter Martin Vergeiner, Andrea Dorn und Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger



v. l. n. r. Amtsleiter Martin Vergeiner, Sabine-Maria Moosmann und Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger



ORANGE THE WORLD MAN(N) KANN GEWALT AN FRAUEN BEENDEN!

www.orangetheworld.at
#16tage



Orange the World

Gewalt gegen Frauen zählt nach wie vor zu den am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Weltweit erleidet jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens physische, psychische oder sexualisierte Gewalt.

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ auf diese alarmierenden Zahlen aufmerksam. Die Initiative findet jährlich zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) statt.

Wolfurt beteiligt sich seit mehreren Jahren aktiv an dieser Kampagne und setzt ein sichtbares Zeichen. Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Initiative. Verschiedene Einrichtungen haben besondere Aktionen ins Leben gerufen: Schaut doch mal zwischen dem 25. November und 10. Dezember beim Buch & Spiel vorbei. Auch die Mittelschule und das wawa haben sich für den Zeitraum tolle Aktionen überlegt.

Und die Community Nurses schmücken ihr kleines Haus vor dem Seniorenheim ganz im Zeichen von Orange the World. Vor dem Rathaus wird zudem wieder die orange Fahne gehisst.

Habt ihr selbst kreative Ideen für Aktionen oder bereits etwas umgesetzt? Markiert uns gerne auf euren Social Media-Posts, um gemeinsam Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schaffen!





Was tut sich im Quartier Rickenbach

Der Wolfurter Ortsteil Rickenbach hat eine lange Geschichte. Dort wo früher Dorfstruktur war, ist Handwerk entstanden, das sich zu Industrie weiterentwickelt hat. Diese Geschichte ist eng mit der Firma Doppelmayr verbunden. Das Unternehmen hatte hier 1893 seinen Ursprung und ist inzwischen zum Weltmarktführer im Seilbahnbau geworden.

Am ehemaligen Standort entsteht in den kommenden drei Jahren neuer Lebensraum: Das Quartier am Rickenbach soll sich zu einer atmosphärischen Kernzone mit vielfältiger Nutzung entwickeln. Im gemeinsam ausgearbeiteten Masterplan der Firma Doppelmayr und der Gemeinde ist eine qualitativ hochwertige Bebauung vorgesehen.

Kinderhaus Rickenbach

Im Zuge der Umsetzung der ersten Bauetappe wird in der Quartiermitte das neue Kinderhaus Rickenbach mit angeschlossenem Familienzentrum errichtet. Mit dem Spatenstich fiel Mitte Juli 2023 der Startschuss für das neue Kinderhaus. Nach dem Aushub der Baugrube starteten im Oktober die Baumeisterarbeiten.

Spatenstich im Doppelmayr Quartier am Rickenbach

Am 18. September 2023 wurde mit der Spatenstichfeier im Doppelmayr Quartier ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Auch die Weihe des Rickenbacher Bildstocks durch Pfarrer Marius Dumea war Teil der Feier. Das von den Rickenbacher*innen liebevoll genannte „Kapellele“ hat einen neuen Platz gefunden.

Das Doppelmayr Quartier am Rickenbach entsteht auf einer Fläche von rund 9.400 m² und ist ein Mix aus drei Bestands- und neun Neubauten sowie attraktiven

Wegen und Aufenthaltsbereichen. Die Bestandsbauten sind die Hammer-schmiede, der Technikerturm und die alte Lehrwerkstatt – Gebäude, die auch in der Doppelmayr-Geschichte eine große Bedeutung haben. Die Neubauten beinhalten eine Shedhalle, fünf Langhäuser, einen Wohnturm, ein Gasthaus und einen Veranstaltungssaal. Insgesamt wird ein abwechslungsreicher Lebensraum mit 60 Wohnungen in verschiedenen Größen und Zuschnitten und ca. 2.240 m² Gewerbefläche entstehen. Das Gasthaus „Konrad“ wird künftig auch Übernachtungsgäste empfangen: Zwölf Zimmer mit 24 Betten wird es dort geben. Es entstehen des Weiteren zwei Tiefgaragen mit 162 PKW- und 22 Motorrad-Stellplätzen. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 geplant.



Silvester ohne Feuerwerk – Aufruf zum Verzicht

Aus Respekt – den Menschen und Tieren zuliebe

Feuerwerke haben fast überall Tradition. Zum Jahresende, zu den Funken, zu Jubiläen oder großen Ereignissen wird gerne ein Feuerwerk veranstaltet. Doch ist der „große Knall“ als krönender Höhepunkt einer Festlichkeit in Zeiten von Klimaerwärmung, Krieg, Feinstaubbelastung und der immer weniger werdenden Rückzugsmöglichkeiten für Tiere noch zeitgemäß?

Wolfurt als e5-, KLAR!- (Klimaanpassungsregion), planb- und familieplus-Gemeinde macht sich schon seit Jahrzehnten stark für Nachhaltigkeit, Schutz der Schwächeren, Sicherheit und gegenseitigen Respekt. Es ist wichtig und an der Zeit, die Konsequenzen von Feuerwerken abzuwägen und nachhaltige Alternativen zu überlegen, um die negativen Auswirkungen zu minimieren

und gleichzeitig die Freude an festlichen Veranstaltungen zu bewahren.

Ich rufe alle Bürger*innen, Veranstalter*innen aber auch Unternehmer*innen der Region dazu auf, der Umwelt etwas Gutes zu tun und an Silvester auf Feuerwerke und Böller zu verzichten. Zudem ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (z.B. Schweizerkracher, Knallfrösche, Raketen etc.) im Ortsgebiet generell verboten; auch zu Silvester gibt es dazu **keine** Ausnahmegenehmigung gemäß § 38 Pyrotechnikgesetz 2010.

Ideen sammeln: Spenden, tanzen, ... statt Feuerwerke abfeuern

Es wäre super, wenn wir es auch hier – wie so oft – gemeinsam schaffen, einen neuen Weg zu gehen. Mit diesem

Aufruf zum Verzicht auf Feuerwerke lade ich euch ein, mitzumachen und mitzudenken: Fallen euch Alternativen ein? Wie kann der Jahreswechsel gefeiert werden ohne Feuerwerk und Knallerei? Schickt uns Ideen und Fotos von eurem Silvesterabend auf Instagram (@marktgemeindewolfurt) oder Facebook (@MarktgemeindeWolfurt).

Vielleicht möchtet ihr statt „Geld in die Luft schießen“ mit euren Gästen oder mit eurer Familie das Geld für einen guten Zweck spenden?

Vielen Dank für eure Unterstützung
im Namen von Mensch, Tier und der
schützenswerten Lebensumgebung
in Wolfurt!



Weitere Infos zu den Auswirkungen findet ihr auch hier:



Was Feuerwerke auslösen:

Viele [Haus- und Wildtiere](#) reagieren auf das ungewohnte Lärm- und Blitzgewitter mit Stress und Angst. Plötzlich auftretende zischende und krachende Geräusche von Raketen und Böllern können bei den Tieren zu Panikreaktionen führen. Durch die Flucht werden nicht nur lebenswichtige Energiereserven für den Winter aufgebraucht, auch kopflose Manöver und Orientierungsverlust führen zu Verletzungen oder Tod.

Feuerwerke belasten die Luft: Abgase und Qualm von Feuerwerkskörpern enthalten Feinstaub, das sind feinste Staubpartikel und Chemikalien. Diese unsichtbaren Teilchen dringen tief in unsere Atemwege ein und können ins Blut gelangen. Nicht nur für Asthmatiker und Allergiker eine Belastung.

Jeder hat den [Dunstschleier](#) am Himmel nach den Feuerwerken schon bemerkt. Diese Luftverschmutzung hält in der Regel mehrere Tage an, auch wenn wir sie nicht mehr sehen.

Abgebrannte Feuerwerkskörper verursachen in Österreich bis zu 1.000 Tonnen [Abfall](#) im Jahr. Eine Belastung für unsere Natur – und für die gesamte örtliche Umgebung und das

Gemeindebudget, weil viele „vergessen“, den Müll wegzuräumen.

Wenn Feuerwerkskörper explodieren, setzen sie [Schwermetallpartikel](#), wie Schwarzpulver, Blei, Chrom, oder Strontium frei. Diese Stoffe sind Gift für Mensch und Tier, belasten unsere Böden, gelangen in Gewässer und in den Nahrungskreislauf.

Traumatische Erinnerungen: Menschen, die aus Kriegsgebieten zu uns kommen haben oft traumatische Erfahrungen im Zusammenhang mit Geräuschen gemacht, wie sie bei Feuerwerken auftreten. Diese Knall- und Zischgeräusche können Flashbacks oder Angstzustände auslösen. Der Verzicht zeigt auch [Solidarität](#) mit Menschen, die jetzt und heute Krieg erleben müssen.

Für rund 1000 Österreicher*innen, davon ca. 200 Kinder, endet der Silvesterfeuerwerk-Spaß im [Krankenhaus](#) mit Verbrennungen im Gesicht, Augenverletzungen, Hörschäden oder Sprengverletzungen an den Händen. Auch Sach- und Brandschäden durch Feuerwerke sind an jedem Silvester zu beklagen.

Bürgermeister Sprechstunde

In unserem Bestreben, den direkten Kontakt mit den Bürger*innen zu intensivieren und zu vereinfachen, haben wir uns dazu entschieden, die Bürgermeister-Sprechstunde neu zu organisieren.

Diese Neuerung soll sicherstellen, dass die Verwaltung noch näher an den Bedürfnissen und Anliegen aller Bürger*innen ist. Die Möglichkeit, direkte Gespräche zu führen, wird somit erleichtert. Zukünftig können kurze Termine für persönliche Anliegen, die mich als Bürgermeisterin betreffen, direkt im Bürgermeistersekretariat bei Nicole Waibel (Tel. 0557 6840 29, nicole.waibel@wolfurt.at) vereinbart werden.

Um die Sprechstunden für alle Beteiligten zugänglicher zu gestalten, wurden auch die Uhrzeiten angepasst. Zur Verfügung stehen jeweils Dienstag und Donnerstag für 20-Minuten-Termine.

Ich bin davon überzeugt, dass diese Änderungen den Austausch zwischen den Bürger*innen und der Verwaltung verbessern werden. Die Meinungen und Anregungen der Bevölkerung sind für uns von großer Bedeutung und wir möchten sicherstellen, dass jede Stimme Gehör findet.



Die vielen Facetten von Schloss Wolfurt

Unser Schloss Wolfurt hat schon vieles erlebt. Seit vermutlich um 1180 auf dem Schlossbühel eine Burg errichtet wurde, wurden dem Gebäude verschiedene Rollen zuteil.

Im Inneren wirkt das Schloss Wolfurt nicht wie eine Burg mit Rittersaal und Kerker. Von außen war es jedoch schon immer die Burg, die das Landschaftsbild von Wolfurt seit vielen Jahrhunderten prägt und als Wahrzeichen für unsere Marktgemeinde gilt.

Das Schloss Wolfurt hat für viele Wolfurter*innen eine tiefe emotionale Bedeutung. Manche erinnern sich noch an einen Besuch im Schloss in Kindheitstagen, viele verbinden das Gebäude und seine Umgebung mit wertvollen Erinnerungen. Nach Jahrhunderten der Unzugänglichkeit für die Wolfurter Bevölkerung hatte die Marktgemeinde die Chance, das Schloss zu kaufen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Weg dahin war nicht immer leicht, aber zweifellos lohnenswert. Die Planung, das Nutzungskonzept, der Umbau und die Sanierung haben mehrere Jahre in Anspruch genommen – während dieser Zeit waren die Veränderungen für die Bevölkerung mal mehr, mal weniger sicht- und spürbar. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten danke sagen, die mit unermüdlichem Einsatz und Hingabe dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss geführt haben. Von unserem Projektleiter Alexander Wohlmuth über die Planer*innen und Handwerker*innen bis hin zu unserem Bauhof und die Hauswarte – ein großes Dankeschön!

Nun ist „üsor“ Schloss bereit für ein neues Abenteuer als Ort der Begegnung!

Gemeinsam mit Adi Fischer haben wir die Schlossgeschichte und die Umbau- und Sanierungsarbeiten aufgearbeitet und in einer Broschüre zusammengefasst. Ich lade Sie herzlich ein, persönlich und/oder mit der Broschüre das Gebäude, seine Geschichte und seine Umgebung ein bisschen näher kennenzulernen. Anfang Jänner können Sie sich gerne ein Exemplar im Rathaus abholen oder bei einer der nächsten Schloss-Veranstaltungen die Gelegenheit nutzen und eine Ausgabe mitnehmen.

Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde

Herzlich willkommen – wir freuen uns über die tollen Bereicherungen in unserem Gemeinde-Team!

Rathaus



Saskia Vonach,
Eventabteilung



Susanne Vonach,
Kindheit,
Jugend und
Familie sowie
Soziales

Reinigung



Shadi Alhassan,
Reinigung



Katarina Vujic,
Reinigung



Marjana Vrinic,
Reinigung



Denise Beyrer,
KG Dorf



Sabine Wehinger,
KiBe Dorf



Cheyenne
Nussbaumer
KiBe Dorf



Vanessa
Vonmetz,
KG Rickenbach



Sandra Cirjak,
Kindervilla



Ramona Österle,
KG Bütze

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

buergerservice@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 0



Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o. Ä.

Bgmⁱⁿ und GRⁱⁿ
für Bildung
und Kultur



Angelika Moosbrugger

- Das Schwesternhaus beherbergt jetzt die Kinderbetreuung Dorf Nest. Ein wunderbarer kindgerechter Raum zum Spielen, (Er)Leben und Lernen in einem ehrwürdigen Gebäude wurde geschaffen.
- Im Jahr 2024 wird wieder eine Elternzufriedenheitsbefragung in den Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und Rückmeldungen.
- Der zweite Teil des Schlossbühels wird im Frühjahr mit weiteren Reben bepflanzt – Rebenpatenschaften sind wieder möglich!
- Das Kinderhaus im Quartier Rickenbach wächst – es lohnt sich, die Baustelle anzuschauen.

GRⁱⁿ für Sport
und Gesundheit



Christine Stark

- Planung Erneuerung Bewässerungsanlage vom Platz FC Wolfurt
- Architektur Wettbewerbsvorbereitungen für das Sporthaus an der Ach
- Umsetzung der Trainstation im Bereich der Ach. Voraussichtliche Errichtung Frühjahr 2024

GR für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität



Robert Hasler

- Der WinterRADIUS startete am 11. November. Bis zum 11. Februar können noch fleißig Radkilometer gesammelt werden
- Sicher durch die dunkle Jahreszeit – holt euch Reflektoren für mehr Sichtbarkeit im Rathaus ab
- Herzlichen Glückwunsch: Gemeinsam für die Gemeinde Wolfurt erradelten wir den zweiten Platz bei „Österreich radelt“ in der Kategorie Gemeinde mit 5.000–15.000 Einwohner*innen.

GR für Raum-
entwicklung
und Verkehrs-
planung



Martin Reis

- Auflage des räumlichen Entwicklungsplans für die Gemeinde Wolfurt
- Auflage des Bebauungsplans für das Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Auflage der Flächenwidmung für die Betriebsansiedlung Gebrüder Weiss im Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Planung der Platzgestaltung im Umfeld der Einmündung des Lehmweges in die Zieglerstraße
- Ausschreibung der Projektsteuerung zur Errichtung des neuen Sozial- und Nahversorgungszentrums

GR für
Infrastruktur



Paul Stampfl

- Projektplanung und Budgeterstellung für das Jahr 2024
- Vergabe Straßenbauprojekte, Lehmweg, Brückenweg und Hofsteigstraße 37 bis 52
- Vergabe Möblierung (Tische, Bänke etc.) Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Rodungsarbeiten zum Hochwasserschutz im Rahmen des Wasserbewirtschaftungsplans entlang der Bregenzerach (Beginn Mitte Jänner 24, zuständig ist der Wasserverband Bregenzerach Unterlauf

GR für Wohnen,
Zusammenleben



Jadranko Lesic

- Planung der Wohnungs-Sprechstunden für 2024
- Informationen zum Wohn- und Heizkostenzuschuss
- Planung neuer Wohnformen

GRⁱⁿ für Soziales
Miteinander



Yvonne Böhler

- Projekt- und Budgetplanung 2024
- Community Nursing: Planung Fachtagung in Wolfurt
- Gemeindemandatäre schenken Zeit: Besuche mit Geschenkpaketen bei älteren Menschen und ehemals engagierten Personen für Wolfurt
- Danke-Feier für Engagierte im sozialen Bereich



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Wolfurt,

ich möchte mich Ihnen als neuer Gemeinderat für Wohnen und Zusammenleben vorstellen. Mein Name ist Jadranko Lesic, und ich habe das Amt gesundheitsbedingt von Michael Pompl übernommen, der sich in diesem Bereich unermüdlich engagiert hat. Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Michael Pompl aussprechen.

Wohnen und Zusammenleben sind zentrale Themen in unserer Gemeinde, und es ist mein Ziel, diese Bereiche weiterzuentwickeln und zu verbessern. Ein besonders wichtiger Aspekt ist das leistbare Wohnen. Es ist entscheidend, dass Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich bleibt. Um dies zu erreichen, benötige ich Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Ihre Ideen und Anregungen sind entscheidend, um neue Wohnprojekte zu realisieren und Leerstände von Wohnungen in Wolfurt zu verhindern. Ich lade Sie herzlich ein, mit mir in Kontakt zu treten, damit wir gemeinsam an Lösungen arbeiten können. Ob es um innovative Wohnformen, Tauschwohnungen, Haus-Sharing oder die Vermietung leerstehender

Wohnungen geht; Ihre Meinung ist von unschätzbarem Wert.

In meiner Sprechstunde stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen und Anliegen zu besprechen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Wolfurt zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen, in dem leistbares Wohnen eine zentrale Rolle spielt.

Sie können mich unter Tel.: 0699 /16840 907 oder jadranko.lesic@wolfurt.at erreichen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Jadranko Lesic, GR für Wohnen und Zusammenleben

Modell Haustausch – Sharing

Die einen brauchen im Alter nicht mehr so viel Wohnraum, viele Familien aber dringend mehr Platz. Die Bleibe tauschen wäre eine gute Lösung!

Zu groß, zu viele Treppen, zu weit weg von den Enkeln: Sind die Kinder aus dem Haus, wächst bei vielen Älteren häufig der Wunsch nach einer kleineren, optimaleren Bleibe. Bei jungen Familien sieht es umgekehrt aus: Die meisten brauchen mit der Zeit mehr Platz, suchen händeringend eine bezahlbare, größere Wohnung. Warum also nicht einfach die Immobilien tauschen? Lasst uns darüber sprechen!





Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 kann noch bis 16. 02. 2024 auf folgenden Wegen beantragt werden:

- persönlich im Rathaus, Abteilung Bürgerservice
- online (das online-Formular folgt in Kürze)

Der Zuschuss wird auf ein Konto überwiesen. Es erfolgt keine Barauszahlung, daher sind die Bankverbindung und entsprechende aktuelle Einkommensunterlagen vorzulegen.

Neuerungen zu letztem Jahr

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von € 330,00 auf € 500,00.

Auch neu ist die Abfederung der „harten“ Einkommensgrenze mittels Ausschleifregelung: Wenn das Haushaltseinkommen über der Einkommensgrenze liegt, wird der Betrag, der über der Einkommensgrenze liegt, vom Wohn- und Heizkostenzuschuss abgezogen. Der Zuschuss reduziert sich mit steigendem Haushaltseinkommen. Liegt das Haushaltseinkommen mehr als € 400,00 über der jeweiligen Einkommensgrenze, ist keine Auszahlung mehr vorgesehen.

Einkommensgrenzen Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

- bei einem 1-Personen-Haushalt netto € 1.900,00 (Ausschleifregelung € 2.300,00)
- bei einem 2-Personen-Haushalt netto € 2.800,00 (Ausschleifregelung € 3.200,00)
- bei einem 3-Personen-Haushalt netto € 3.250,00 (Ausschleifregelung € 3.650,00)
- bei einem 4-Personen-Haushalt netto € 3.650,00 (Ausschleifregelung € 4.050,00)
- bei einem 5-Personen-Haushalt netto € 4.100,00 (Ausschleifregelung € 4.500,00)
- bei einem 6-Personen-Haushalt netto € 4.500,00 (Ausschleifregelung € 4.900,00)
- bei einem 7-Personen-Haushalt netto € 4.950,00 (Ausschleifregelung € 5.350,00)
- für jede weitere Person plus netto € 430,00

Jene mit Heizkostenzuschuss PLUS 2023:

Jene Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekommen den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in Höhe von € 500,00 von Amtswegen ausbezahlt und überwiesen.

Nicht als Einkommen gelten

- Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Familienbonus Plus
- Studienbeihilfen
- Pflegegelder, Kinderpflegegelder
- Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder sonstiger ambulanter Pflege
- Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz
- Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- oder Heeresversorgungsgesetz
- Einmalzahlungen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19 Pandemie und zur Entlastung der Teuerung
- Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt)
- Spesenvergütungen, Diäten, Kilometergeld
- geleistete Unterhaltszahlungen bis zu einem Betrag von € 200,00 pro Unterhalt empfangender Person

Alle anderen Einkünfte gelten als Einkommen (auch Miet- und Pachteinkünfte) und sind durch aktuelle Unterlagen (z. B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) zu belegen. Für Kinder über 16 Jahren, die eine Schule besuchen, ist eine Schulbesuchsbestätigung vorzulegen.



Sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit

In unserer Region sind täglich viele Menschen mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs – auch in der kälteren Jahreszeit.

Im Winter ist aber noch mehr Vorsicht gefragt. Das Unfallrisiko steigt durch schlechte Sicht, Nässe und Dunkelheit. Ein Mitgrund ist aber auch oft die schlechte Erkennbarkeit: Laut Sichtbarkeitsstudie 2022 vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) sind 63 % der Fußgänger*innen und 60 % der Radfahrer*innen mit zu dunkler Kleidung unterwegs.

Hier einige leicht umsetzbare Tipps vom KfV für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit:

- › Möglichst helle Kleidung tragen.
- › Helle, reflektierende Schultaschen und Rucksäcke verwenden
- › Reflexmaterialien in der Höhe des Streuwinkels des Abblendlichtes anbringen. Besonders bei Kindern sollte der Körper von den Schuhen bis zum Oberkörper reflektierende Elemente aufweisen.
- › Bitte trotz reflektierender Kleidung sicherheitsbewusst verhalten – immer Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen suchen und halten.
- › Straßen speziell bei schlechteren Sichtverhältnissen nur an gesicherten Stellen überqueren. Ampelanlagen, Schutzwege, Mittelinseln sowie Über- und Unterführungen bieten mehr Sicherheit.
- › Generell gilt: Höhere Aufmerksamkeit reduziert Gefahrenmomente.

**Für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit bietet die Marktgemeinde kostenfreie Reflektoren für die Bevölkerung an. Die persönlichen Reflektoren können jederzeit abgeholt werden.
Geben wir gegenseitig aufeinander acht – sehen und gesehen werden hilft!
Danke!**



Danke-Feier im sozialen Ehrenamt

Am 29.11.2023 war es an der Zeit, ein wert-schätzendes „Dankeschön“ an die Engagierten im sozialen Ehrenamt auszusprechen.

Im GH Stern gab es die Gelegenheit sich untereinander kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen. In erster Linie wurden Gruppen gefördert, die selber keine Weihnachtsfeier haben und im sozialen Bereich tätig sind, eine Sorgeskultur pflegen, aufeinander schauen und helfen.

Organisiert wurde die Veranstaltung innerhalb der Marktgemeinde Wolfurt von Susanne Vonach und Victoria Thompson. Die neue Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger begrüßte ihre Gäste mit einer schönen „Danke-Geschichte“ und bedankte sich mit einem Herz für gute Wünsche für die Mitmenschen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Ehrenamtlichen für das Engagement. Durch euch wird unsere Dorfgemeinschaft lebendig! Wir wünschen allen Akteuren schöne, friedvolle Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute, Freude, gute Gesundheit und viel Elan für ein wertvolles Miteinander!

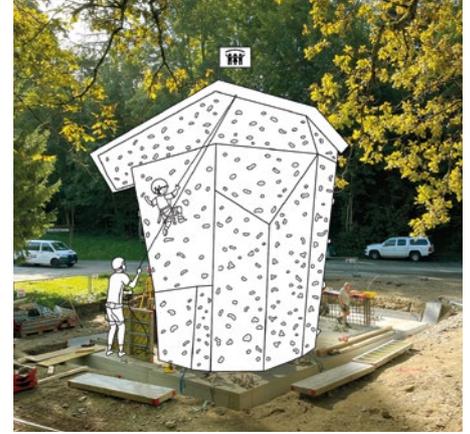
Lust sich auch ehrenamtlich im sozialen Bereich zu engagieren?

Bitte kontaktieren Sie Susanne Vonach unter
Tel.: 05574 6840 15 oder susanne.vonach@wolfurt.at.
Bei ihr gibt es eine Liste und das Netzwerk zu den einzelnen Gruppen.

GRⁱⁿ Yvonne Böhler



Das Team v. l. n. r. Oliver Anwander, Sarah Tschofen, Fabian Mairhofer und Bereichsleiter Erwin Kovacevic



Ein Kletterturm und viele neue Perspektiven

Dank „Licht ins Dunkel“ wurde in den vergangenen Wochen in Wolfurt ein Kletterturm des Vorarlberger Kinderdorfs gebaut. Der neue „Perspektiventurm“ steht für Begegnung und Bewegung ohne Konsumzwang und Leistungsdruck für alle Kinder Vorarlbergs.

Hoch hinaus will das Vorarlberger Kinderdorf, was die Schaffung kindgerechter Lebensräume anbelangt: Auf einem von der Marktgemeinde Wolfurt zur Verfügung gestellten Grundstück wird derzeit ein Kletterturm für Kinder, Jugendliche und Familien errichtet. Entstehen soll ein verbindender Ort, der allen Kindern und Jugendlichen, Vereinen, Schulen und Privatpersonen unabhängig ihrer körperlichen Voraussetzungen kostenlos zur Verfügung steht.

Mehr konsumfreie Räume für Kinder

Laut Simon Burtscher-Mathis, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorf, braucht es viel mehr Räume für Kinder in Vorarlberg, die nicht mit Konsum oder einem Leistungsanspruch verknüpft sind. „Auch in der Raum- und Stadtplanung spielen die Bedürfnisse von Kindern nur eine untergeordnete Rolle. Freiflächen zum Spielen und zur Begegnung fehlen“, betont er und bringt die Intention des richtungsweisenden Projekts auf den Punkt: „Wir wollen Kindern und Familien spannende, schöne Erlebnisse bieten, die Mut und Spaß machen.“ Die Gemeinschaft unterschiedlichster Gruppen über die Grenzen sozialer Milieus hinweg soll gefördert und ein offener Raum im Kontext zunehmender Diversität geschaffen werden. „Damit wird der Kletterturm zum Perspektiventurm“, ist Burtscher-Mathis überzeugt.

Lokalen Zusammenhalt stärken

Finanziert wird das Leuchtturmprojekt zur Gänze von „Licht ins Dunkel“, das den „Perspektiventurm“ des Vorarlberger Kinderdorfs als eines von gut 20 vielversprechenden Projekten in Österreich für seinen Jubiläumsfonds auswählte. Die Förderung unterstützt Angebote, die ihren Fokus auf Sozialraum-Entwicklung für Menschen mit Behinderung und sozioökonomischer Benachteiligung legen. Weiterer wichtiger Kooperationspartner ist Wolfurt. Zusammen mit den Ach-Wuhr-Gemeinden stellt die Marktgemeinde ein Grundstück an der Bregenzer Ache als Standort zur Verfügung. „Der Kletterturm ist eine spannende Ergänzung zu den Sportmöglichkeiten und Naherholungsgebieten Ach und Ippachwald in unmittelbarer Nähe“, freut sich Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger. „Kinder haben die Möglichkeit

zur einfachen oder anspruchsvollen sportlichen Betätigung. Gleichzeitig finden sie einen Begegnungsort, der den Zusammenhalt stärkt und Inklusion im gemeinsamen Tun fördert.“

Beziehungstiftend

Genutzt werden kann der Kletterturm von allen Kindern und Jugendlichen, egal ob sie sportlich sind, ob sie eine Beeinträchtigung haben, schon Klettererfahrung mitbringen oder Neuland betreten. „Die positiven Effekte und Auswirkungen, die das Klettern mit sich bringt, sind vielfältig“, sagt Fabian Mairhofer, der mit Oliver Anwander und Sarah Tschofen das Perspektiventurm-Team des Vorarlberger Kinderdorfs bildet. „Klettern bietet allen die Chance, Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Vertrauen zu machen. Das Körper- und Gesundheitsbewusstsein werden gefördert, Ermutigung und Spaß stehen im Vordergrund“, so der Profi. „Klettern wirkt beziehungsstiftend und erweitert den Horizont – denn von oben schaut die Welt ganz anders aus.“





Die „Macherei“ ist zwei

Vor zwei Jahren startete ein kleines Team von Reparaturbegeisterten mit einem großen Traum: Auch in Wolfurt sollte es möglich werden, in einem regelmäßig geöffneten Repair-Café Hilfe bei Reparaturen und Flickarbeiten zu erhalten.



Mittlerweile ist aus diesem Traum ein wunderbarer Begegnungsort in einem heimeligen Werkraum der Mittelschule Wolfurt geworden. An jedem 4. Samstag im Monat trifft man sich dort bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen. Hier stehen Expert*innen aus verschiedenen Bereichen mit ihrem Wissen bereit, um kaputten Gegenständen ein zweites Leben zu bescheren. Der Gedanke des Wiederverwendens und damit des Einsparens von Ressourcen ist zentral, aber auch die Weitergabe von Wissen und Fertigkeiten Teil des Konzepts. Und dabei denken wir auch an die kommende Generation: Bei jeder „Macherei“ gibt es ein kindgerechtes Bastelangebot im Zeichen der Nachhaltigkeit. Wir basteln mit Abfallmaterialien oder stellen Dinge selbst her, die ansonsten in Verpackung gekauft werden müssten. Damit auch die erwachsenen Bastelfans nicht zu kurz kommen, runden pro Jahr drei bis vier Abend-Workshops im Zeichen des Upcyclings unser Angebot ab. Zum zweiten Macherei-Geburtstag haben wir uns an die Rechenmaschine gesetzt und Bilanz gezogen. Weit über 200 „gerettete“ Dinge stehen mittlerweile auf der Habenseite. Und durch die

Vermeidung eines Neukaufes all dieser Gegenstände wurden in den letzten beiden Jahren rund **2.700 kg CO₂** und **über 500.000 l Wasser** eingespart. Das entspricht jener Menge CO₂, die rund 140.000 Bäume an einem Tag speichern können. Oder der Wasserersparnis von fast 3.000 10-Minuten-Duschen. Ein eindruckliches Ergebnis, an dem wir mit vollem Elan weiterarbeiten werden. Kommen Sie also wieder vorbei und helfen Sie uns, die Welt ein bisschen zu reparieren. Wir freuen uns auf Ihre kaputten Dinge!

Weitere Infos und unsere kommenden Termine: <https://macherei-wolfurt.at/>

MACHER-TIPP: Wie man eine Schuhsohle wieder befestigt

Schuhkleber (z. B. Pattex) großzügig auf beiden Oberflächen auftragen. Warten, bis der Kleber angetrocknet ist. Nun Schuh und Sohle mit möglichst großem Druck einmalig zusammenbringen und in dieser Position trocknen lassen. Gutes Gelingen! Ach ja, auf keinen Fall Heißkleber verwenden! Dieser löst sich bei Zugbelastung wieder ab.

Angelika Purin fürs Macherei-Team

Allgemeine Informationen zum Abfall

Stellen Sie sämtliche Abfallsäcke und -tonnen am VORTAG (nicht früher!) zur Abholung bereit.

Säcke aus anderen Gemeinden oder Städten werden vom Entsorger nicht mitgenommen!

Sämtliche Abfallsäcke müssen in Wolfurt gekauft werden.

Abfallgrundgebühr
€ 20,24 pro Jahr und Person (max. 4 Personen)

Abfallsäcke kaufen

- › Kiosk Graf, Hofsteigstraße 58
- › Weltladen, Kellhofstraße 10
- › Kiosk Wörz, Achstraße 36
- › ASZ Hofsteig, Industriestraße 32, 6923 Lauterach

R Restabfall

Jede **ungerade Woche** am Dienstag ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand.

Der Restabfallsack wird in folgenden Größen angeboten:
20 Liter: € 1,95 oder 40 Liter: € 3,90

Restabfalltonne: Optional für Einfamilienhäuser
€ 30,00 einmalig, € 7,80 pro Entleerung

Die Restabfalltonne ist örtlich gebunden. Bitte melden Sie sich bei einem Umzug innerorts oder in eine Ortschaft bei der Marktgemeinde Wolfurt.

K Kunststoffe

Jede **gerade Woche** am Dienstag ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand.

Der „Gelbe Sack“ (60 Liter) ist kostenlos erhältlich, 1 Rolle pro Einkauf erhältlich

ACHTUNG: Aufgrund der geografischen Lage wird der Abfall folgender Adressen zu anderen Terminen abgeholt:

- › Dammstraße 67a-b, 69, 70, 72 und Hubertusweg – siehe Abfahrplan Lauterach
- › Untertellenmoos – siehe Abfahrplan Schwarzach

B Bioabfall

Jede **Woche** am Dienstag ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand.

Der Bioabfallsack (Aufdruck „VORARLBERG“) wird in folgenden Größen angeboten: 8 Liter: € 0,95 oder 15 Liter: € 1,55
Optional: Bioabfalltonne MB25 oder Bio-Variotonne 40 Liter

W Waschung Biotonnen

Gilt nur für **Wohnanlagen mit Biotonnen (80, 120 oder 240 Liter) bzw. die Bio-Variotonne**

Von März bis Oktober werden sämtliche Biotonnen im Ortsgebiet 1 x wöchentlich gewaschen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Biotonne zum richtigen Termin bereitgestellt wird, da eine Waschung nicht nachgeholt werden kann.

A1/A2 Altpapier

Dienstags ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand, **Ein- und Mehrfamilienhäuser 4-wöchig.**

AW 1+2 Altpapier Wohnanlagen

Wohnanlagen ab ca. 7 Parteien 2-wöchig.

Bei den Abholterminen unbedingt die Zoneneinteilung beachten! Diese finden Sie auf unserer Homepage www.wolfurt.at oder nutzen Sie die Abfall-App.

Bei Neubauten wird eine Papiertonne von der Marktgemeinde Wolfurt zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich diesbezüglich bitte unter folgendem Kontakt: Bürgerservice Wolfurt, Tel.: 05574 6840-0 oder buergerservice@wolfurt.at

G Grünabfälle

€ 32,00 pro Kalenderjahr (01.01. bis 31.12.), Zutritt nur mit MEHRWERT-Karte, erhältlich im ASZ oder im Rathaus. Bei Anfahrt mit dem Rad oder zu Fuß ist die Abgabe kostenlos (ohne Karte). **Grünschnittsammelstelle Wolfurt**, Lauteracher Straße (01.03. bis 30.11.2023) Montag bis Freitag 14:00–19:00 Uhr, Samstag 09:00–17:00 Uhr. Von 01.12.2022 bis 28.02.2023 ist der Grünschnittplatz geschlossen.

Ganzjährige Abgabe im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig möglich: Industriestraße 32, 6923 Lauterach – Bitte Öffnungszeiten des ASZ beachten!

Abfallkalender Wolfurt 2024

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI		
Mo 1.1. Neujahr	KW1	Do 1.2.	Fr 1.3. G	Mo 1.4. Ostermontag	Mi 1.5. Staatsfeiertag	Sa 1.6.	Di 2.1.	Fr 2.2.	Sa 2.3.	Di 2.4.	Do 2.5.	So 2.6.
Mi 3.1. R B A1,AWT+2	Sa 3.2.	So 3.3.	Mi 3.4. K B W	Fr 3.5.	Mo 3.6. K B W	Mi 3.7. K B W	Do 3.8.	Fr 3.9.	So 3.10.	Mo 3.11. K B W	Di 3.12. K B W	Do 3.13. K B W
Do 4.1.	So 4.2.	Mo 4.3.	Do 4.4.	Sa 4.5.	Di 4.6. R B W A2,AWT+2	Fr 4.7. R B W A2,AWT+2	So 4.8.	Mo 4.9.	Di 4.10. R B W A2,AWT+2	Do 4.11. R B W A2,AWT+2	Fr 4.12. R B W A2,AWT+2	So 4.13. R B W A2,AWT+2
Fr 5.1.	Mo 5.2.	Di 5.3. K B	Fr 5.4.	So 5.5.	Mi 5.6.	Do 5.7.	Fr 5.8.	So 5.9.	Mo 5.10. K B W	Di 5.11. K B W	Do 5.12. K B W	Fr 5.13. K B W
Sa 6.1. Hl. Drei Könige	Di 6.2. K B	Mi 6.3.	Sa 6.4.	Mo 6.5.	Do 6.6.	Fr 6.7.	So 6.8.	Mo 6.9.	Di 6.10. R B W A2,AWT+2	Do 6.11. R B W A2,AWT+2	Fr 6.12. R B W A2,AWT+2	So 6.13. R B W A2,AWT+2
So 7.1.	Mi 7.2.	Do 7.3.	So 7.4.	Mi 7.5. R B W A2,AWT+2	Do 7.6.	Fr 7.7.	So 7.8.	Mo 7.9.	Di 7.10. R B W A2,AWT+2	Do 7.11. R B W A2,AWT+2	Fr 7.12. R B W A2,AWT+2	So 7.13. R B W A2,AWT+2
Mo 8.1.	Do 8.2.	Fr 8.3.	Mo 8.4.	Mi 8.5.	Sa 8.6.	So 8.7.	Mo 8.8.	Di 8.9. R B W A2,AWT+2	Do 8.10. R B W A2,AWT+2	Fr 8.11. R B W A2,AWT+2	So 8.12. R B W A2,AWT+2	Mo 8.13. R B W A2,AWT+2
Di 9.1.	Fr 9.2.	Sa 9.3.	Di 9.4. R B W A2,AWT+2	Do 9.5. Christi Himmelfahrt	So 9.6.	Mo 9.7.	Di 9.8.	Do 9.9.	Fr 9.10. R B W A2,AWT+2	So 9.11. R B W A2,AWT+2	Mo 9.12. R B W A2,AWT+2	Di 9.13. R B W A2,AWT+2
Mi 10.1. K B	Sa 10.2.	So 10.3.	Mi 10.4.	Fr 10.5.	So 10.6.	Mo 10.7.	Di 10.8.	Do 10.9.	Fr 10.10. R B W A2,AWT+2	So 10.11. R B W A2,AWT+2	Mo 10.12. R B W A2,AWT+2	Di 10.13. R B W A2,AWT+2
Do 11.1.	So 11.2.	Mo 11.3.	Do 11.4.	Sa 11.5.	Di 11.6. K B W	Do 11.7.	Fr 11.8.	So 11.9.	Mo 11.10. K B W	Di 11.11. K B W	Do 11.12. K B W	Fr 11.13. K B W
Fr 12.1.	Mo 12.2.	Di 12.3. R B A2,AWT+2	Fr 12.4.	So 12.5.	Mi 12.6.	Do 12.7.	Fr 12.8.	So 12.9.	Mo 12.10. K B W	Di 12.11. K B W	Do 12.12. K B W	Fr 12.13. K B W
Sa 13.1.	Di 13.2. R B A2,AWT+2	Mi 13.3.	Sa 13.4.	Mo 13.5.	Do 13.6.	Fr 13.7.	So 13.8.	Mo 13.9.	Di 13.10. R B W A2,AWT+2	Do 13.11. R B W A2,AWT+2	Fr 13.12. R B W A2,AWT+2	So 13.13. R B W A2,AWT+2
So 14.1.	Mi 14.2.	Do 14.3.	So 14.4.	Di 14.5. K B W	Fr 14.6.	So 14.7.	Mo 14.8.	Di 14.9. R B W A2,AWT+2	Do 14.10. R B W A2,AWT+2	Fr 14.11. R B W A2,AWT+2	So 14.12. R B W A2,AWT+2	Mo 14.13. R B W A2,AWT+2
Mo 15.1.	Do 15.2.	Fr 15.3.	Mo 15.4.	Mi 15.5.	Sa 15.6.	So 15.7.	Mo 15.8.	Di 15.9. R B W A2,AWT+2	Do 15.10. R B W A2,AWT+2	Fr 15.11. R B W A2,AWT+2	So 15.12. R B W A2,AWT+2	Mo 15.13. R B W A2,AWT+2
Di 16.1. R B A2,AWT+2	Fr 16.2.	Sa 16.3.	Di 16.4. K B W	Do 16.5.	So 16.6.	Mo 16.7.	Di 16.8.	Do 16.9.	Fr 16.10. R B W A2,AWT+2	So 16.11. R B W A2,AWT+2	Mo 16.12. R B W A2,AWT+2	Di 16.13. R B W A2,AWT+2
Mi 17.1.	Sa 17.2.	So 17.3.	Mi 17.4.	Fr 17.5.	So 17.6.	Mo 17.7.	Di 17.8.	Do 17.9.	Fr 17.10. R B W A2,AWT+2	So 17.11. R B W A2,AWT+2	Mo 17.12. R B W A2,AWT+2	Di 17.13. R B W A2,AWT+2
Do 18.1.	So 18.2.	Mo 18.3.	Do 18.4.	Sa 18.5.	Di 18.6. R B W A2,AWT+2	Do 18.7.	Fr 18.8.	So 18.9.	Mo 18.10. K B W	Di 18.11. K B W	Do 18.12. K B W	Fr 18.13. K B W
Fr 19.1.	Mo 19.2.	Di 19.3. K B	Fr 19.4.	So 19.5. Pfingstsonntag	Mi 19.6.	Do 19.7.	Fr 19.8.	So 19.9.	Mo 19.10. K B W	Di 19.11. K B W	Do 19.12. K B W	Fr 19.13. K B W
Sa 20.1.	Di 20.2. K B	Mi 20.3.	Sa 20.4.	Mo 20.5. Pfingstmontag	Do 20.6.	Fr 20.7.	So 20.8.	Mo 20.9.	Di 20.10. R B W A2,AWT+2	Do 20.11. R B W A2,AWT+2	Fr 20.12. R B W A2,AWT+2	So 20.13. R B W A2,AWT+2
So 21.1.	Mi 21.2.	Do 21.3.	So 21.4.	Di 21.5.	Fr 21.6.	So 21.7.	Mo 21.8.	Di 21.9.	Do 21.10. R B W A2,AWT+2	Fr 21.11. R B W A2,AWT+2	So 21.12. R B W A2,AWT+2	Mo 21.13. R B W A2,AWT+2
Mo 22.1.	Do 22.2.	Fr 22.3.	Mo 22.4.	Mi 22.5. R B W A2,AWT+2	Do 22.6.	Fr 22.7.	So 22.8.	Mo 22.9.	Di 22.10. R B W A2,AWT+2	Do 22.11. R B W A2,AWT+2	Fr 22.12. R B W A2,AWT+2	So 22.13. R B W A2,AWT+2
Di 23.1. K B	Fr 23.2.	Sa 23.3.	Di 23.4. R B W A1,AWT+2	Do 23.5.	Mo 23.6.	Di 23.7.	So 23.8.	Mo 23.9.	Di 23.10. R B W A2,AWT+2	Do 23.11. R B W A2,AWT+2	Fr 23.12. R B W A2,AWT+2	So 23.13. R B W A2,AWT+2
Mi 24.1.	Sa 24.2.	So 24.3.	Mi 24.4.	Fr 24.5.	Do 24.6.	Fr 24.7.	So 24.8.	Mo 24.9.	Di 24.10. R B W A2,AWT+2	Do 24.11. R B W A2,AWT+2	Fr 24.12. R B W A2,AWT+2	So 24.13. R B W A2,AWT+2
Do 25.1.	So 25.2.	Mo 25.3.	Do 25.4.	Sa 25.5.	Mi 25.6. K B W	Do 25.7.	So 25.8.	Mo 25.9.	Di 25.10. R B W A2,AWT+2	Do 25.11. R B W A2,AWT+2	Fr 25.12. R B W A2,AWT+2	So 25.13. R B W A2,AWT+2
Fr 26.1.	Mo 26.2.	Di 26.3. R B A1,AWT+2	Fr 26.4.	So 26.5.	Mo 26.6.	Di 26.7.	So 26.8.	Mo 26.9.	Di 26.10. R B W A2,AWT+2	Do 26.11. R B W A2,AWT+2	Fr 26.12. R B W A2,AWT+2	So 26.13. R B W A2,AWT+2
Sa 27.1.	Di 27.2. R B A1,AWT+2	Mi 27.3.	Sa 27.4.	Mo 27.5.	Do 27.6.	Fr 27.7.	So 27.8.	Mo 27.9.	Di 27.10. R B W A2,AWT+2	Do 27.11. R B W A2,AWT+2	Fr 27.12. R B W A2,AWT+2	So 27.13. R B W A2,AWT+2
So 28.1.	Mo 28.2.	Do 28.3.	So 28.4.	Mi 28.5. K B W	Do 28.6.	Fr 28.7.	So 28.8.	Mo 28.9.	Di 28.10. R B W A2,AWT+2	Do 28.11. R B W A2,AWT+2	Fr 28.12. R B W A2,AWT+2	So 28.13. R B W A2,AWT+2
Mo 29.1.	Di 29.2.	Fr 29.3.	Mo 29.4.	Do 29.5.	Sa 29.6.	So 29.7.	Mo 29.8.	Di 29.9.	Do 29.10. R B W A2,AWT+2	Fr 29.11. R B W A2,AWT+2	So 29.12. R B W A2,AWT+2	Mo 29.13. R B W A2,AWT+2
Di 30.1. R B A1,AWT+2	Do 29.2.	Sa 30.3.	Di 30.4. K B W	Fr 30.5. Fronleichnam	So 30.6.	Mo 30.7.	Di 30.8.	Do 30.9.	Fr 30.10. R B W A2,AWT+2	So 30.11. R B W A2,AWT+2	Mo 30.12. R B W A2,AWT+2	Di 30.13. R B W A2,AWT+2
Mi 31.1.		So 31.3.										



Abfallkalender Wolfurt 2024

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Mo 1.7.	KW 27	Do 1.8.	So 1.9.	Di 1.10.	Fr 1.11.	So 1.12.	Di 1.10.	Fr 1.11.	So 1.12.	Di 1.10.	Fr 1.11.
Di 2.7.	R B W A2, AW1+2	Fr 2.8.	Mo 2.9.	Mi 2.10.	Sa 2.11.	Mo 2.12.	Mi 2.10.	Sa 2.11.	Mo 2.12.	Do 2.12.	Mo 2.12.
Mi 3.7.		Sa 3.8.	Di 3.9.	Do 3.10.	So 3.11.	Di 3.12.	Do 3.10.	So 3.11.	Di 3.12.	Di 3.12.	R B A1 AW1+2
Do 4.7.		So 4.8.	Mi 4.9.	Fr 4.10.	Mo 4.11.	Mi 4.12.	Fr 4.10.	Mo 4.11.	Mi 4.12.	Mi 4.12.	
Fr 5.7.		Mo 5.8.	Do 5.9.	Sa 5.10.	Di 5.11.	Do 5.12.	Sa 5.10.	Di 5.11.	Do 5.12.	Do 5.12.	
Sa 6.7.		Di 6.8.	Fr 6.9.	So 6.10.	Mi 6.11.	Fr 6.12.	So 6.10.	Mi 6.11.	Fr 6.12.	Fr 6.12.	
So 7.7.		Mi 7.8.	Sa 7.9.	Mo 7.10.	Do 7.11.	Sa 7.12.	Mo 7.10.	Do 7.11.	Sa 7.12.	Sa 7.12.	
Mo 8.7.	KW 28	Do 8.8.	So 8.9.	Di 8.10.	Fr 8.11.	So 8.12.	Di 8.10.	Fr 8.11.	So 8.12.	So 8.12.	Maria Empfängnis
Di 9.7.	K B W	Fr 9.8.	Mo 9.9.	Mi 9.10.	Sa 9.11.	Mo 9.12.	Mi 9.10.	Sa 9.11.	Mo 9.12.	Mo 9.12.	KW 50
Mi 10.7.		Sa 10.8.	Di 10.9.	Do 10.10.	So 10.11.	Di 10.12.	Do 10.10.	So 10.11.	Di 10.12.	Di 10.12.	K B
Do 11.7.		So 11.8.	Mi 11.9.	Fr 11.10.	Mo 11.11.	Mi 11.12.	Fr 11.10.	Mo 11.11.	Mi 11.12.	Mi 11.12.	
Fr 12.7.		Mo 12.8.	Do 12.9.	Sa 12.10.	Di 12.11.	Do 12.12.	Sa 12.10.	Di 12.11.	Do 12.12.	Do 12.12.	
Sa 13.7.		Di 13.8.	Fr 13.9.	So 13.10.	Mi 13.11.	Fr 13.12.	So 13.10.	Mi 13.11.	Fr 13.12.	Fr 13.12.	
So 14.7.		Mi 14.8.	Sa 14.9.	Mo 14.10.	Do 14.11.	Sa 14.12.	Mo 14.10.	Do 14.11.	Sa 14.12.	Sa 14.12.	
Mo 15.7.	KW 29	Do 15.8.	So 15.9.	Di 15.10.	Fr 15.11.	So 15.12.	Di 15.10.	Fr 15.11.	So 15.12.	So 15.12.	
Di 16.7.	R B W A1, AW1+2	Fr 16.8.	Mo 16.9.	Mi 16.10.	Sa 16.11.	Mo 16.12.	Mi 16.10.	Sa 16.11.	Mo 16.12.	Mo 16.12.	KW 51
Mi 17.7.		Sa 17.8.	Di 17.9.	Do 17.10.	So 17.11.	Di 17.12.	Do 17.10.	So 17.11.	Di 17.12.	Di 17.12.	R B A2, AW1+2
Do 18.7.		So 18.8.	Mi 18.9.	Fr 18.10.	Mo 18.11.	Mi 18.12.	Fr 18.10.	Mo 18.11.	Mi 18.12.	Mi 18.12.	
Fr 19.7.		Mo 19.8.	Do 19.9.	Sa 19.10.	Di 19.11.	Do 19.12.	Sa 19.10.	Di 19.11.	Do 19.12.	Do 19.12.	
Sa 20.7.		Di 20.8.	Fr 20.9.	So 20.10.	Mi 20.11.	Fr 20.12.	So 20.10.	Mi 20.11.	Fr 20.12.	Fr 20.12.	
So 21.7.		Mi 21.8.	Sa 21.9.	Mo 21.10.	Do 21.11.	Sa 21.12.	Mo 21.10.	Do 21.11.	Sa 21.12.	Sa 21.12.	
Mo 22.7.	KW 30	Do 22.8.	So 22.9.	Di 22.10.	Fr 22.11.	So 22.12.	Di 22.10.	Fr 22.11.	So 22.12.	So 22.12.	
Di 23.7.	K B W	Fr 23.8.	Mo 23.9.	Mi 23.10.	Sa 23.11.	Mo 23.12.	Mi 23.10.	Sa 23.11.	Mo 23.12.	Mo 23.12.	K B
Mi 24.7.		Sa 24.8.	Di 24.9.	Do 24.10.	So 24.11.	Di 24.12.	Do 24.10.	So 24.11.	Di 24.12.	Di 24.12.	
Do 25.7.		So 25.8.	Mi 25.9.	Fr 25.10.	Mo 25.11.	Mi 25.12.	Fr 25.10.	Mo 25.11.	Mi 25.12.	Mi 25.12.	Christtag
Fr 26.7.		Mo 26.8.	Do 26.9.	Sa 26.10.	Di 26.11.	Do 26.12.	Sa 26.10.	Di 26.11.	Do 26.12.	Do 26.12.	Stefanitag
Sa 27.7.		Di 27.8.	Fr 27.9.	So 27.10.	Mi 27.11.	Fr 27.12.	So 27.10.	Mi 27.11.	Fr 27.12.	Fr 27.12.	
So 28.7.		Mi 28.8.	Sa 28.9.	Mo 28.10.	Do 28.11.	Sa 28.12.	Mo 28.10.	Do 28.11.	Sa 28.12.	Sa 28.12.	
Mo 29.7.	KW 31	Do 29.8.	So 29.9.	Di 29.10.	Fr 29.11.	So 29.12.	Di 29.10.	Fr 29.11.	So 29.12.	So 29.12.	
Di 30.7.	R B W A2, AW1+2	Fr 30.8.	Mo 30.9.	Mi 30.10.	Sa 30.11.	Mo 30.12.	Mi 30.10.	Sa 30.11.	Mo 30.12.	Mo 30.12.	KW 1
Mi 31.7.		Sa 31.8.	Do 31.9.	Do 31.10.	Do 31.11.	Di 31.12.	Do 31.10.	Do 31.11.	Di 31.12.	Di 31.12.	R B A1 AW1+2



Allgemeine Informationen zum Abfall



Abfall-App oder Gem2Go: Erinnerung an die Abholtermine

Die kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema Abfall. Außerdem erhalten Sie wichtige Neuerungen und aktuelle News über diese App. Erhältlich im App-Store oder unter www.umweltv.at/abfallapp

Über die App „Gem2Go“ erhalten Sie nicht nur die Erinnerung an die Abfalltermine, sondern auch weitere interessante Informationen über Wolfurt.

Abgabe von Sperrabfällen, Problem- und Wertstoffen

Mit dem Altstoffsammelzentrum Hofsteig (Industriestraße 32, 6923 Lauterach) wurde für die Hofsteig-Gemeinden ein modernes Abgabezentrum errichtet. Alle Informationen finden Sie unter www.asz-hofsteig.at

Öffentliche Wertstoffsammelstellen und Altkleidersammlung im Ortsgebiet

Für Verpackungsabfälle aus Metall (z. B. leere Dosen) und Glas gibt es in Wolfurt öffentliche Wertstoffsammelstellen. Dort befinden sich auch Container für die Altkleidersammlung. Kostenlose, orange Säcke für Ihre Altkleider erhalten Sie im Rathaus. Sollten die Altkleidercontainer überfüllt sein, werfen Sie Ihre gesammelte Kleidung bitte beim nächsten Standort ein. Hier finden Sie einen Überblick über die Standorte:

- Im Kessel (gegenüber HNr. 5)
- Vereinshaus (Wälderstraße/Unterlinden)
- Im Dorf (Kellhofstraße, zwischen Schwanenmarkt und Radcult)
- Lauteracher Straße (neben Institut Huemer)
- Lerchenstraße (Höhe HNr. 35)
- Flurstraße (Höhe HNr. 28)
- Martinsweg (gegenüber HNr. 15)
- Bucher Straße
- Dammstraße/Bauhof

Bitte beachten Sie die im Gemeindegebiet geltenden Uhrzeiten für die Entsorgung Ihrer Wertstoffe:

Mo–Fr: 7:00–20:00 Uhr sowie Sa: 8:00–18:00 Uhr, NICHT erlaubt an Sonn- und Feiertagen!

Was ist bei einem Umzug zu beachten?

Generell gilt:

Bitte verwenden Sie nur in Wolfurt gekaufte Abfallsäcke. Abfallsäcke von anderen Städten/Gemeinden werden vom Entsorger nicht mitgenommen. Die Entsorgungskosten werden über den Sackkauf gedeckt; weshalb es wichtig ist, im Wohnort die jeweiligen Abfallsäcke zu kaufen.

Umzug im Ortsgebiet:

Sollten Sie im Ortsgebiet von Wolfurt umziehen und eine Abfalltonne nutzen (z. B. Restabfalltonne, Papiertonne oder die Bio-Variotonne), so geben Sie bitte Ihre neue Adresse an unseren Bürgerservice bekannt.

Zuzug aus einer anderen Ortschaft oder Wegzug: Sollten Sie eine Restabfall- oder Bio-Variotonne bereits gekauft haben und diese nach Wolfurt mitnehmen wollen, dann ist dies sowohl in der Gemeinde Ihres bisherigen Wohnsitzes als auch in Wolfurt zu melden. Papiertonnen sind grundsätzlich objektbezogen und sollten beim Gebäude bleiben.

Kontakt Abfallberatung Marktgemeinde Wolfurt:

Bürgerservice Wolfurt, Tel.: 05574 6840-0, buergerservice@wolfurt.at

Bioabfall

Nur wenn Sie Ihre Bioabfallsäcke in Wolfurt (Kiosk Graf, Kiosk Würz oder Weltladen) kaufen, sind die Kosten der Marktgemeinde Wolfurt für die Bioabfallentsorgung gedeckt. Abfallsäcke aus anderen Städten oder Gemeinden sind nicht gestattet und werden vom Entsorger nicht mitgenommen!

Tipps für die Verwendung der Bioabfallsäcke aus Maisstärke

- › Säcke kühl und trocken lagern und innerhalb von 6 Monaten aufbrauchen.
- › Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Am besten einen belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.
- › Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier einwickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeit auf.
- › Zur Vorsammlung in der Wohnung dürfen Sie beliebige biologisch abbaubare Säcke verwenden, welche in den Bioabfallsack „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“ entsorgt werden dürfen. Achten Sie dabei auf die E-Norm 13432, erhältlich in den Supermärkten.
- › Die Vorsammlung in der Wohnung funktioniert am besten in einem belüfteten Eimer. Das verringert Gerüche und Ungeziefer und wirkt der Bildung von Kondenswasser entgegen.
- › Papiersäcke für die Vorsammlung in der Wohnung sind ebenfalls erlaubt (erhältlich im Rathaus).
- › Kein Plastik im Bioabfall! Kunststoffsäcke als auch Fehlwürfe (z. B. Katzenstreu) sind zu vermeiden – diese stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teuer.

Zu beachten

- › Ausschließlich den in Wolfurt beim Kiosk oder Weltladen erhältlichen Stärkesack für Bioabfall verwenden! Dieser ist am Aufdruck „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“ zu erkennen.
- › Säcke nur zugeknöpft zur Abholung bereitstellen.
- › **Optional für Einfamilienhäuser: Depotbehälter MB25**
Dank diesem Behälter können sich keine Tiere an den Abfallsäcken mehr zu schaffen machen. Auch im Winter ist dieser Behälter von Vorteil, da er bei Schnee besser sichtbar ist. Bei Verschmutzung muss der Behälter von den Nutzer*innen selbst gereinigt werden. Der Bioabfall ist in den kostenpflichtigen Wolfurter Bioabfallsäcken (Aufdruck „VORARLBERG“) zu sammeln, da nur mit dem Kauf dieser Säcke die Entsorgungskosten der Gemeinde abgedeckt sind. Kosten: € 15,00 einmalig, nur in Kombination mit kostenpflichtigen Bioabfallsäcken, erhältlich im Rathaus

› Optional für Ein- oder Mehrfamilienhäuser (bis ca. 5 Parteien): Bio-Variotonne

Bei dieser Abfalltonne müssen keine Bioabfallsäcke mehr gekauft werden, da die Sammlung „offen“ erfolgt. Die 40 Liter Bio-Variotonne soll wöchentlich zur Entleerung bereitgestellt werden, da sie in den warmen Monaten des Jahres auch gewaschen wird. Im Winter entfällt die Wäsche (November bis März), die Tonnen werden dann mit einem Einstecksack bestückt. Da diese Tonne nur rentabel ist, wenn wirklich 40 Liter Bioabfall pro Woche gesammelt werden, dürfen sich gerne mehrere Haushalte eine solche Tonne teilen. Für die Abrechnung muss die Tonne jedoch auf einen bestimmten Haushalt registriert werden. Kosten: € 36,00 einmalig, pro Entleerung € 6,00 (per Rechnung), erhältlich im Rathaus

Wohnanlagen

- › Die Sammlung von Bioabfall erfolgt mittels „offener Sammlung“. Der Bioabfall wird lose direkt in die Biotonne eingeworfen.
- › Sämtliche Bioabfalltonnen bei Wohnanlagen werden in den warmen Monaten gewaschen. Von November bis März wird vom Entsorger ein großer Einstecksack eingelegt. Bitte sammeln Sie den Bioabfall weiterhin wie vorgesehen. Der Einstecksack dient lediglich der Sauberkeit!

Restabfalltonne

Die Restabfalltonne (80 Liter) ist für Ein- und Mehrfamilienhäuser bis ca. 5 Parteien als Option erhältlich. Bei Nutzung der Tonne entfällt der Kauf der Restabfallsäcke. Entleert wird die Tonne zu den regulären Restabfall-Terminen laut Abfallterminkalender. Die Abrechnung der Entleerungskosten erfolgt 1 × jährlich gemeinsam mit der Abfallgrundgebühr. Sie können jederzeit eine Restabfalltonne im Rathaus abholen. Kaufpreis: € 30,00, pro Entleerung € 7,80 (per Rechnung, lautend auf eine dort wohnhafte Person)

Hinweise zur Nutzung der Restabfalltonne

- › Deckel muss sich immer komplett schließen lassen. Tonne bitte nicht überfüllen.
- › Sie können einen neutralen Einstecksack verwenden (Sauberkeit). Diesen vor der Entleerung zubinden.
- › Die Restabfalltonne ist eine Option zur Restabfallsammlung. Sie können jederzeit noch einen Restabfallsack verwenden oder bereits gekaufte Restabfallsäcke aufbrauchen.
- › Wie oft Sie die Tonne zur Entleerung bereitstellen, ist

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Ab dem 01.12.2023 bis zum 28.02.2024 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig. Während dieser Zeit ist die Grünschnittabgabe nur im ASZ-Hofsteig in Lauterach möglich.

Winter-Öffnungszeiten

(Dezember, Jänner, Februar)

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30–12:30, 14:30–17:30 Uhr
Mittwoch:	08:30–12:30, 14:30–17:30 Uhr
Donnerstag:	08:30–12:30 Uhr
Freitag:	08:30–12:30, 14:30–17:30 Uhr
Samstag:	08:30–12:30 Uhr

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat ab Dienstag, den 26.12.2023 Betriebsurlaub und öffnet wieder am Dienstag, den 02.01.2024 zu den gewohnten Winteröffnungszeiten.

Die Grünschnittkarte für 2024 ist wieder ab 1. Dezember erhältlich

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt eine Jahresgebühr pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden. Die Jahresgebühr für 2024 beträgt €32,-. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z. B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge.

Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von € 13,40/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden. Die Abgabepunkte sind durch Kameras überwacht.

Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2024 erhalten sie ab dem 1. Dezember 2023 in den Bürgerservice-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig.

Haushalte die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2024 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.

Ihnen überlassen.

- › Stellen Sie die Tonne am Vorabend des Entleerungstermins an den Straßenrand (dort, wo Sie bisher auch die Säcke hingestellt haben).
- › Die Tonne verfügt über einen Chip – jede Entleerung durch den Entsorger wird registriert.
- › Pro Entleerung (unabhängig davon, wie voll die Tonne ist) werden € 7,80 verrechnet. Diese Kosten werden 1x jährlich mit der Abfallgrundgebühr an Sie verrechnet (Abbuchungsauftrag möglich!).
- › Sie sind für die Reinigung und Instandhaltung selbst zuständig. Ist Ihre Tonne beschädigt, können Sie um € 30,00 eine neue Tonne kaufen.

Hier bekommen Sie eine Restabfalltonne

- › Bürgerservice Wolfurt, Tel.: 05574 6840-0 oder buergerservice@wolfurt.at
- › Selbstabholung im Rathaus gegen sofortige Bezahlung

Zonen Papiertonne

Papiertonnen von Wohnanlagen (Größe 1100 Liter, 4 Räder) werden im Rhythmus von 2 Wochen geleert. Bei kleineren Behältern (240 Liter, 2 Räder) ist die Zoneneinteilung A1 oder A2 zu beachten, da diese Tonnen nur alle 4 Wochen geleert werden. Um keinen Entleerungstermin zu verpassen, lassen Sie sich für Ihre Wohnanschrift ganz einfach über die Abfall App (www.umweltv.at/abfallapp) an Ihre Termine erinnern.

In welcher Zone befindet sich meine Wohnanschrift?

Sollte Ihnen unklar sein, in welcher Zone (A1 oder A2) Sie sich befinden, können Sie sich gerne beim Bürgerservice der Marktgemeinde Wolfurt melden, um dies zu klären. Außerdem finden Sie auf unserer Homepage eine detaillierte Auflistung jeder Straße und der zugewiesenen Zone:

<https://www.wolfurt.at/de/abfallterminkalender>

Kontakt Abfallberatung Marktgemeinde Wolfurt:

Bürgerservice Wolfurt, Tel.: 05574 6840-0, buergerservice@wolfurt.at

Reklamationen

Wurde Ihre Abfalltonne nicht geleert oder Abfallsäcke nicht mitgenommen, kontaktieren Sie bitte den Entsorger:

Papier: Firma Stark 05572 394211, Restabfall, Bioabfall oder Gelbe Säcke (Kunststoff): Firma Loacker 05523 502 1111

Naturbewusstsein seit 1988

Wie der Grünordnungsplan unsere Umwelt in Wolfurt bis heute prägt

„Die Natur mit ihren Bäumen, Hecken und blumenreichen Wiesen und Tieren bringt Struktur, Farbe und Gerüche, bringt Erlebnis in unsere Wohnlandschaft“

Dies ist ein Zitat aus dem Grünordnungsplan der Marktgemeinde Wolfurt von 1988. Das alte Schriftstück beinhaltet schon damals ökologische Visionen für das Erscheinungsbild unserer Ortschaft und beschreibt, wie positive Impulse für die Natur und unsere Umwelt in Wolfurt gesetzt werden können.

Seit 2019 bildet Wolfurt mit den anderen Gemeinden die KLAR!-Region plan b und widmet sich im Zuge dieses Projektes diversen Themen zur Klimawandelanpassung. Darunter fallen Maßnahmen wie Baumpflanzungen, Dach- und Fassadenbegrünungen und vieles mehr. Jedoch schon in den 80er Jahren befasste sich Wolfurt intensiv mit den vorhandenen Grünräumen und beauftragte 1986 die Ausarbeitung eines Grünordnungsplanes. Der Grünordnungsplan widmet sich allen Grünflächen und Grünelementen, aber auch der Gestaltung der Freiräume, die sich zwischen den Siedlungsbereichen befinden. Der Flächenwidmungsplan sieht lineare

Grenzen in der Gemeinde vor. Jedoch gestalterisch und ökologisch gesehen, nehmen diese Grenzen auch einen flächenhaften Charakter an. Die Freiräume zwischen Straßen, Bauten, Natur, Siedlungen und Verkehr können zur Lebensqualität und Wohnlichkeit beitragen und sollen ökologisch und gestalterisch im Grünordnungsplan einen höheren Stellenwert bekommen.

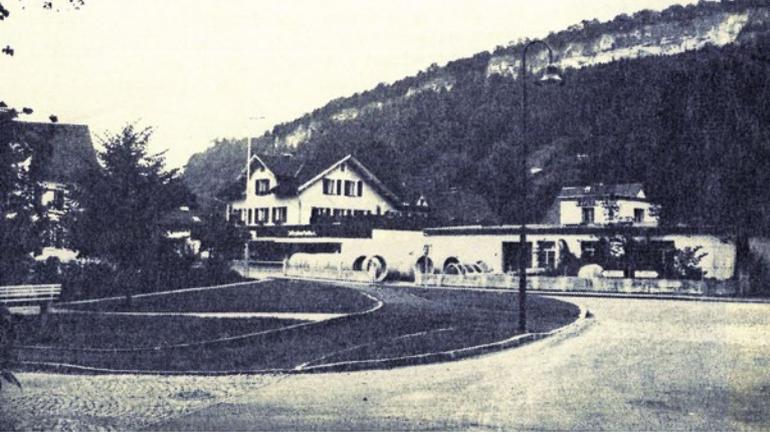
„Begriffe wie Vertrautheit, Harmonie, heimelig, abwechslungsreich, ruhig umschreiben jene Lebensqualität, die für das Wohlbefinden des Menschen im Siedlungsraum entscheidend ist“



1988 Kreuzung Achstraße/Bützestraße



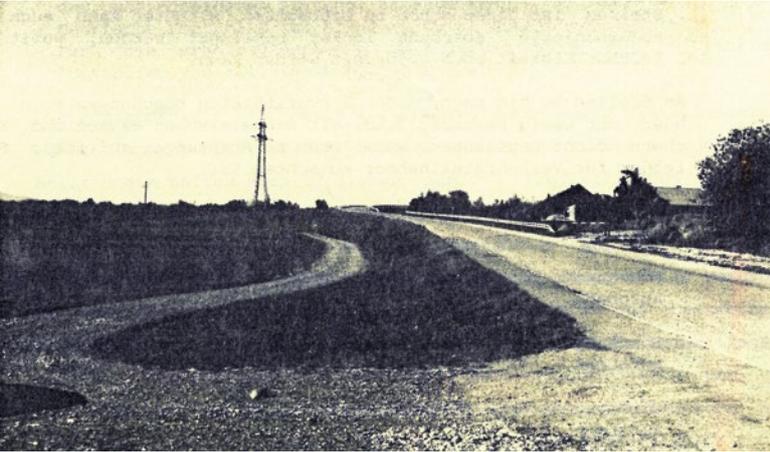
Heute Kreuzung Achstraße/Bützestraße



1988 Kreuzung Achstraße/Bregenzer Straße



Heute Kreuzung Achstraße/Bregenzer Straße



1988 Zieglerstraße



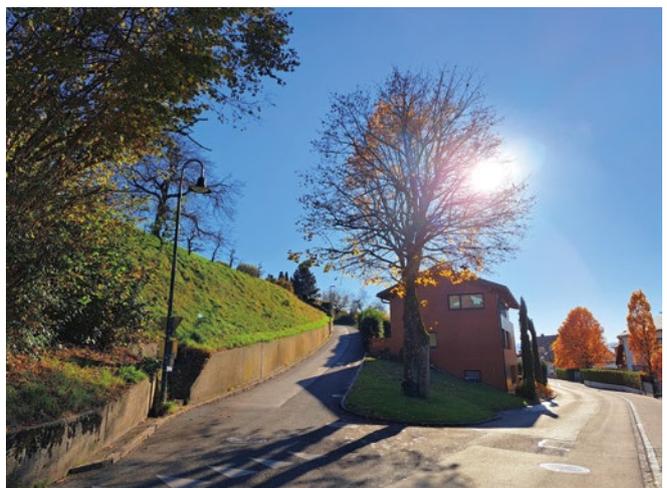
Heute Zieglerstraße

Die Aufgaben des Grünordnungsplans sind unter anderem die Sicherung und Schaffung von Naturflächen und Kulturlandschaftselementen im Siedlungsraum sowie die Erhaltung des charakteristischen Siedlungsgefüge. Der Naturhaushalt im Siedlungsraum soll gestärkt werden und eine angemessene Qualität der Umwelt soll langfristig erhalten bleiben. Unter anderem beinhaltet das Schriftstück auch Maßnahmen zur Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs, zur

Straßengestaltung als auch zum Immissionsschutz und zum Wasserhaushalt. Der Grünordnungsplan von 1988 enthält konkrete Maßnahmen zur Grüngestaltung als auch eine Checkliste zur Umsetzung des Grünordnungsplanes. Einige der enthaltenen Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden, und prägen unseren Siedlungsraum in Wolfurt bis heute. Wir sind weiterhin bestrebt, neue Wege zu finden, um eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu gestalten.



1988 Kreuzung Bregenzer Straße/Oberfeld



Heute Kreuzung Bregenzer Straße/Oberfeld



Das war der plan b-Rad-Ried-Tag 2023

Traumhaftes Herbstwetter, gute Musik, kulinarische Genüsse und ein Programm für Klein und Groß prägten den heurigen plan b Rad-Ried-Tag. Am Sonntag, den 1. Oktober nutzten viele Radfahrer*innen und Fußgänger*innen die nahezu autofreien Straßen im Ried für einen Ausflug. Bei der Senderbrücke feierten die plan b-Gemeinden mit Bürger*innen, Partner*innen und Gästen bewusste Mobilität und einen besonderen Lebens- und Naherholungsraum. Danke an alle, die dabei waren!

Der heurige plan b Rad-Ried-Tag wurde ein stimmungsvolles und gemütliches Fest. Schon die gemeinsamen Radfahrten von Lauterach und Lustenau zum Festplatz ins Ried waren eindrucksvolle Erlebnisse. Beim Festplatz angekommen, sorgten verschiedene Verpflegungsstände mit Riebel, Käsfladen & Co. für kulinarische Genüsse und die Band „Sapperlotta“ für gute Musik. Kinder bewiesen ihre Geschicklichkeit beim Fahrradparcours und Familien waren als Entdecker*innen bei der Natur-Rallye im Ried unterwegs. Auch die Möglichkeit, kostenlos Fahrräder checken und reparieren zu lassen, wurde von den Gästen gerne genutzt. Für glückliche Gesichter sorgte auch die Verlosung unter den RADIUS-Teilnehmer*innen. Die besondere Landschaft mit der stimmungsvollen Brücke und dem darunter verlaufenden Bach sorgten für eine besondere Atmosphäre. Die Sperre für den Durchzugsverkehr wurde um 16:00 Uhr aufgehoben.

Gemeinsam 58-mal um die Erde geradelt

Der Rad-Ried-Tag bildete auch den regionalen Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs. 2.299 Personen radelten dieses Jahr für die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau und Wolfurt mit. Insgesamt wurden gemeinsam über 2,3 Millionen Radkilometer eingetragen – umgerechnet entspricht das einer 58-fachen Umrundung der Erde (Stand RADIUS-Zahlen: 29. Sep. 2023). Danke an alle fleißigen Radler*innen!

Neue Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume in unserer Region

Auch die Aktion „Radkilometer wachsen lassen“ war wieder ein voller Erfolg: Innerhalb von nur rund vier Wochen wurden beim RADIUS-Wettbewerb 300.000 Kilometer eingetragen. Gemeinsam mit der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) werden die plan b-Gemeinden nun, wie versprochen 500 m² bunte

Blühwiesen, 20 Laufmeter Naschhecken und 25 junge Obstbäume in unserer Region pflanzen.

Danke auch an alle Besucher*innen aus der Schweiz

Dieses Jahr wurden auch die angrenzenden Schweizer Gemeinden aktiv zum plan b-Rad-Ried-Tag eingeladen. Das Ried ist als Naherholungsraum grenzüberschreitend wichtig. Viele Themen, darunter auch die Mobilität, betreffen Institutionen und Menschen beidseitig des Rheins. Als kleines Goodie gab es für Kinder einen Schweizer Spitzbuben-Keks – bei uns bekannt als Linzer-Auge. Danke allen fürs mitfahren, mitfeiern und mitgestalten.

Ein Video zum Rad-Ried-Tag mit weiteren Impressionen finden Sie hier:



RADIUS und Radeln in der kalten Jahreszeit

Im Oktober wurde gemeinsam gefeiert – fleißig sammelten die Teilnehmenden beim RADIUS Wettbewerb dieses Jahr wieder Radkilometer. 56 Vereine, 64 Gemeinden und 168 Vorarlberger Arbeitgeber waren 2023 Partner beim RADIUS in Vorarlberg und animierten Mitglieder, Bürger*innen, Schüler*innen und Arbeitnehmer*innen.

Ab 11. November startete auch schon der WinterRADIUS.

Tolles Ergebnis für Wolfurt

Alle Teilnehmende bei „Vorarlberg radelt“ haben 9,6 Millionen Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Somit wurden durch Radfahrten, die potentielle Autofahrten ersetzt haben, 1.692 Tonnen CO₂ eingespart. Die Wolfurter*innen eradelten sich grandiose 424.687,50 km und ergatterten somit in der Kategorie „Gemeinden von 5.000–15.000 Einwohner*innen“ sogar österreichweit den 2. Platz!

In unserer Region sind täglich viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs – auch

in der kalten Jahreszeit. Deshalb haben auch Radrouten beim Winterdienst hohe Priorität. Aber bitte Achtung: Das Unfallrisiko steigt in den Wintermonaten – noch mehr Vorsicht ist gefragt. Bitte achten Sie mit reflektierender Kleidung, Helm und angepasster Fahrweise auf die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer*innen. Unter mobilplanb.at finden sich Tipps für das sichere Unterwegssein vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV).

WinterRADIUS 2023/2024: Mitradeln und gewinnen

Der WinterRADIUS läuft vom 11. November 2023 bis 11. Februar 2024. Für viele Radler*innen sind Kälte, Dunkelheit und Schnee keine Gründe, das Fahrrad stehen zu lassen. Unter allen Teilnehmer*innen, die bis dahin mindestens 50 Rad-Kilometer eingetragen haben, werden Preise verlost. Die Anmeldung ist möglich unter vorarlberg.radelt.at, über die Vorarlberg-Radelt-App oder beim Bürgerservice Ihrer Gemeinde. Im letzten Jahr haben Vorarlberger Radler*innen in den drei Wintermonaten übrigens knapp 960.000 Radkilometer eingetragen.



Fahrplanwechsel bei Landbus Unterland

Über 1.600 Wolfurterinnen und Wolfurter haben eine VMobil-Jahreskarte! Pro 1.000 Einwohner gerechnet ist dies ein Topwert in Vorarlberg und eine Bestätigung für unser gutes Öffi-Angebot im Ort! Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember sind drei Neuerungen besonders interessant:

Der Ried-Schnellbus 164 Wolfurt – Lauterach – Lustenau erhält ab sofort die Zusatzhaltestellen Sender und Soren mitten im Naherholungsgebiet!

Des Weiteren haben wir eine erfreuliche Gebietserweiterung beim Anrufbus Unterland. Neu dabei ist die Stadt Dornbirn, die sich somit in das Netz unseres Anrufbussystems integriert. Die Haltestelle Gasthaus Schwanen heißt ab sofort Kirche.

Die Gemeinde Wolfurt freut sich darauf, die Mobilität weiter mit dem Land Vorarlberg zu verbessern und gleichzeitig nachhaltige Verkehrslösungen zu fördern. Der Ausbau unseres öffentlichen Nahverkehrs ist ein Schritt in die richtige Richtung, umweltfreundlicher und zukunftsorientierter mobil zu sein.

Für weitere Informationen zu den neuen Fahrplänen und Haltestellenänderungen besuchen Sie bitte www.landbusunterland.at oder www.vmobil.at.



Wirtschaft Wolfurt zu Besuch bei drexel und weiss

Ende September gab es in den Räumlichkeiten von drexel und weiss energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH eine Kernteam-Sitzung der Wirtschaft Wolfurt.

Bei der Sitzung wurde unter anderem Verena Karlinger als Vorsitzende des Ausschusses Wirtschaft und Standortentwicklung vorgestellt. Aus erster Hand bekam die Kerngruppe von Hr. Günther Böhler, Netzwerkmanager bei VNL (Verein Netzwerk Logistik Vorarlberg) einen informativen und spannenden Vortrag zu den geplanten Änderungen und anstehenden Maßnahmen im Bereich Hohe Brücke, zum Thema Zoll, Güterbahnhof und den geplanten Autobahn-Vollanschluss. Darüber diskutierte die Kerngruppe intensiv über die zukünftige Entwicklung der Wirtschaft in Wolfurt.

Im Anschluss führte Geschäftsführer Jürgen Fink durch die Räumlichkeiten. Drexel und weiss ist bereits seit 17 Jahren an diesem Standort. Im Fokus stehen Lüften, Heizen, Kühlen und Warmwasser – smart koordiniert und individuell regelbar, von nah wie von fern. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind dem Unternehmen besonders wichtig.

Die Wirtschaft Wolfurt bedankt sich für die produktive Sitzung und die spannende Führung durch die Firma drexel und weiss!

Für die Wirtschaft Wolfurt, Obmann Walter Eberle



Handwerkerschule Wolfurt Eine Reise in die Vergangenheit!



Das Organisationsteam der Handwerkerschule Wolfurt (Walter Eberle, Kurt Weber und Norbert Moosbrugger) lud die Meister der Handwerkerschule (Mitglieder der Seniorenbörse) zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Immer positiv für die Gemeinschaft, manchmal auch als Fortbildung gedacht und dieses Mal als eine Reise in die Vergangenheit angelegt, besuchten wir das Oldtimermuseum in Hard.

Alwin Lehner (ALPLA) sammelte gerne alte Traktoren. Bald kamen auch Autos und Motorräder dazu. Von historischen Traktoren über Motorräder unterschiedlicher Marken bis zu Auto-Ikonen wie dem Jaguar E-Type oder dem Ford T – mit der exklusiven Schau verwirklichte sich der leidenschaftliche

Sammler einen Kindheitstraum. Bewundernswert war, wie viele Fahrzeuge sich in einem fahrbereiten Zustand befinden! Erstaunlich war, was die „alten Meister“ der Handwerkerschule alles zu den verschiedenen Fahrzeugen wussten und welche Geschichten erzählt werden konnten! Es wurde sichtbar, was entstehen kann, wenn nach einer soliden Ausbildung, großes Interesse an technischen Dingen und handwerkliches Geschick aufeinandertreffen: Experten ihres Faches!

Schön, dass diese Experten ihr Wissen und ihre Tatkraft in der Handwerkerschule Wolfurt wieder den jungen Menschen zur Verfügung stellen!

DAS PERFEKTE WEIHNACHTS GESCHENK MIT MEHRWERT

FÜR MITARBEITER:INNEN
FAMILIE, FREUNDE ODER
JEDEN DER IHNEN AM
HERZEN LIEGT!

regional * vielfältig * beliebt

IM NOVEMBER & DEZEMBER
GIBTS ZU JEDER AUSGEBEBENEN
HOFSTEIGKARTE EIN EXKLUSIVES
GUTSCHEINHEFT MIT 48 GUTSCHEINEN
AUS DER REGION GRATIS DAZU!
REGIONAL SHOPPEN, SPAREN & PROFITIEREN!





Schulobst- Aktion zum Schulstart

Vielen ist das englische Sprichwort „an apple a day keeps the doctor away“ bekannt. Sinngemäß kann es übersetzt werden mit „ein Apfel am Tag hält dir den Arzt vom Leibe“. Dass darin viel Wahrheit steckt wissen wir alle.

Die Gesundheit unserer Kinder ist uns sehr wichtig. Im Oktober startete die Gemeinde daher zusammen mit dem Elternverein und den beiden Volksschulen eine Apfel-Aktion gesunde Jause. 4-mal wurden regionale Äpfel von Obstbau Witzemann aus Lauterach an die Schulen geliefert. Gemeinsam wurde die gesunde Jause vorbereitet und alle konnten die saftige, gesunden Äpfel genießen.

Großartiger Wettbewerbserfolg der Musikschule am Hofsteig

Am 11.10. fand in Wien der Bundeswettbewerb Podium.Jazz.Pop.Rock statt.

Unsere Schule war dort mit den Bands „Loud Silence“ und „The Band“ unter der Leitung von Ivo Bonev vertreten. Die Konkurrenz war groß, dennoch erspielte sich „Loud Silence“ einen 1. Preis und „The Band“ einen 2. Preis. Wir gratulieren recht herzlich und sind unglaublich stolz über diese großartigen Ergebnisse.

„Loud Silence“

- › Joelin Buen – Piano & Vocals
- › Alina Ölz – Flute
- › Lorena Ölz – Flute
- › Lucian Merlin Amlacher
Nußbaum – Drums

„The Band“

- › Leni Joser – Vocals
- › Anastasija Lesic – Vocals
- › Mira-Sophie Stark – Vocals
- › Romi Hämmerle – Piano
- › Oskar Bickel – Bass
- › Marc Obrist – Drums

Neue Lehrer*innen an der Musikschule

Mit dem neuen Semester dürfen wir auch einige neue Kolleg*innen bei uns begrüßen:

- Csilla ADORJANI – Klavier
- Ricardo DÖRINGER – Fagott
- Bruno FERNANDES – Tanz
- Anna Valentina FIORANELLI – Tanz
- Sandra HÄMMERLE – Kooperation Volksschule
- Carina HOFER – Tanz
- Claudia SCHELLING – Elementare Musikpädagogik
- Martin SCHÖCH – Horn
- Laura WINSAUER – Saxophon



Der Kindergarten Rickenbach hält Wolfurt sauber

Seit September besuchen
38 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
den Kindergarten Rickenbach.

Jeden Mittwoch machten sie einen Ausflug und erkannten schnell, dass ziemlich viel Müll auf den Gehwegen und Spielplätzen liegt, anstatt im Mülleimer. Kurzerhand beschlossen sie, an zwei Tagen im Oktober die nähere Umgebung des Kindergartens abzulaufen und von Müll zu befreien. Dabei liefen sie entlang des Wiesenweges zum Rickenbacher Spielplatz, in die Engerrütte und Senderstraße, bis hin zum Wolfurter Bahnhof und sorgten für ein schönes Ortsbild.



vordere Reihe v. l. n. r.: Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger, Pfarrer Marius Dumea, Ernst Stadelmann, Leitung Kindi Dorf Renata Wimmer-Lienharter, Jutta Nenning und Arch. DI Simone Burtscher

Eröffnung der Kleinkindbetreuung Dorf Nest

Nach viermonatiger Umbauzeit konnten die Kleinkindgruppen des Dorf Nest in die ehemaligen Räumlichkeiten des Schwöschtorohs einziehen und füllen seit Mitte September das sanierte und adaptierte Gebäude mit Leben.

Am 20. Oktober wurde eine kleine Eröffnungsfeier abgehalten, bei welcher Pfarrer Marius Dumea die Räumlichkeiten segnete. Alle Anwesenden freuten sich sehr, dass den Kindern ab sofort ein solch durchdachtes und kindgerechtes Umfeld zur Verfügung stehen wird.

Aktuelles aus der VS Bütze



Das Referent*innen-Team des Symposiums „Digitale Lernwelten“

Symposium

Bereits zum zweiten Mal fand am Mittwoch, 18. Oktober an der Volksschule Bütze ein bemerkenswertes Symposium zum Thema "Digitale Lernwelten" statt. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Feldkirch organisierten Lehrerinnen der Volksschule Bütze dieses Event, bei dem 90 Lehrer*innen aus ganz Vorarlberg in 11 verschiedenen Workshops einen Nachmittag lang in die Welt des digitalen Lernens eintauchten.

Das Symposium bot eine Plattform für einen intensiven Austausch über die neuesten Entwicklungen im Bereich des digitalen Lernens. Von den grundlegenden Schritten im Umgang mit Tablets bis hin zur Integration von künstlicher Intelligenz im Volksschulunterricht erstreckten sich die behandelten Themen. Besonders hervorzuheben ist, dass vier der Referentinnen (Leonie Dreher Simma, Bettina Wittwer, Andrea Wiltsche, Eva Wolf) selbst erfahrene Lehrpersonen an der Volksschule Bütze sind, was einen praxisnahen Einblick in die Thematik ermöglichte.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den Rektor der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, Gernot Brauchle, und bot den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, in verschiedenen Workshops wertvolle Einblicke und praktische Anleitungen zu gewinnen. Der Austausch am Buffet ermöglichte zudem informelle Gespräche und Networking-Möglichkeiten.

Der „Hausherr“, Dir. Dragosits, ist sehr froh und stolz, dass sich der Campus Bütze weit über die Schulgrenzen hinaus zu einem Ort der Begegnung und Innovation entwickelt.

Schulf „Neuer Lehrplan“

Am Montag, 23.10.23, fand an der VS Bütze eine schulübergreifende Fortbildung zum Thema „Neuer Lehrplan“ statt. Kolleg*innen aus Buch, Bildstein, Kennelbach, Schwarzach, der Partnerschule Mähdle und das Team der VS Bütze wurden über Änderungen im Lehrplan informiert. Die gemeinsamen Gespräche und der Austausch über die Schulgrenzen hinweg, waren wie immer sehr wertvoll und fördern die Zusammenarbeit über die Schulgrenzen hinweg.

Partnerschaft Schule & Kindergärten

Am 10.10.2023 fand wieder das jährliche Austauschtreffen auf Einladung von Dir. Dragosits in der VS Bütze statt. Die Leiterinnen der Partnerkindergärten Bütze, Fatt, Dorf, KIVI, Strohdorf und Haus für Kinder besprachen gemeinsam mit Dir. Dragosits diverse Nahtstellenthemen wie: Ablauf der Einschulung, der Schulreifetestung, Elternabende, Besuche in den Kindergärten, Infoaustausch, ... Seit Jahren sind die Nahtstellen Kindergärten – Schulen in Wolfurt gut bedacht. Viele Gespräche, Besuche, Rückmeldungen etc. sorgen dafür, dass ein guter und steter Informationsfluss gewährleistet ist.

Alle Pädagog*innen im Elementarbereich (Kindergarten&Volksschule) sind Partner auf Augenhöhe zum Besten der Kinder! Ein herzliches Dankeschön dafür an Simone, Renata, Birgit, Sonja, Adrienne (Vroni) und Selina.

Feueralarm/Räumungsübung

Am Mo, 16.10.2023 fand die verpflichtende jährliche Räumungsübung am Campus Bütze statt. Kindergarten und



Tolle Entdeckungsmöglichkeiten beim diesjährigen Herbstfest



Fesch gekleidet wurde das Herbstfest gefeiert



Die Kinder freuten sich über die Schwimmseinheiten im Bregenzer Hallenbad

Schwimmkurse zweite Klassen

Alle 2. Klassen durften dieses Jahr im Hallenbad Bregenz einen Schwimmkurs absolvieren. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder zumindest die Grundfertigkeiten des Schwimmens beherrschen, um im Sommer sicher an Flüssen und an Seen baden zu können. Mit viel Spaß nahmen die Kinder – begleitet von den Klassenlehrerinnen – am Angebot teil. Ein Dank geht an die Gemeinde und den Elternverein, die maßgeblich mitfinanzieren. Ohne diese Unterstützung, wäre es aus Kostengründen nicht zu stemmen!

Dir. Bernd Dragosits

Schule übten den Ernstfall. Die Annahme war, dass ein Brand im Haus den Alarm auslöst. Die Abläufe (Anstellen, Verlassen des Gebäudes in geordneter Form, Treffen an den Sammelplätzen) wurden durchgespielt. Wir hoffen alle sehr, dass der Ernstfall nie eintritt, aber wir wären gut darauf vorbereitet!

Apfeljause

In den Wochen vom Schulbeginn bis zu den Herbstferien wurden alle Bütz- kinder einmal in der Woche vom Elternverein mit Apfelschnitzen versorgt.

Die Kinder genossen die gesunde Jause! Danke an Julia Maier-Sohm und ihr Team.

Herbstfest

Am Mittwoch vor den Herbstferien fand wie jedes Jahr wieder das traditionelle Bütze Herbstfest statt. Alle Kinder konnten im ganzen Gebäude verteilt verschiedene Spiel-, Bastel- und Singstationen besuchen. Etliche Kinder und Lehrerinnen ließen es sich nicht nehmen, in Dirndl oder Lederhose zu kommen.



Die gesunde Apfeljause finden alle toll



Einblicke im Herbst an der Volksschule Mähdle

Wir könnten hier lange über die momentanen Herausforderungen an unseren Schulen aufgrund des Lehrermangels oder Themen, die schon lange und immer noch mehr als verbesserungswürdig im Schulsystem sind, schreiben. Leider ändert sich dadurch in nächster Zeit nichts.

Wir hoffen und bleiben optimistisch, dass wir unsere Arbeit, für die wir ausgebildet sind und die uns am Herzen liegt, in Zukunft qualitativ und zukunftsorientiert durchführen können. Momentan ist dies unter sehr schwierigen Bedingungen zu bewerkstelligen.

Wir freuen uns jedoch über zwei neue Lehrpersonen. Dies sind Liane Österle und Sarah Schwendinger, die uns beim Team-teaching in Deutschförderstunden und bei fehlenden Klassenlehrpersonen in der Klasse stundenweise unterstützen, da durch Karenz etc. immer wieder Lehrerinnen wegfallen.

Trotz der erschwerten Bedingungen schafft es das Team der Volksschule Mähdle täglich, voller Freude und Energie die Kinder zu motivieren.

Hier sind ein paar Einblicke, was unsere Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen in diesem Schuljahr schon geschafft haben:

Gemäß dem diesjährigen Schul-Motto „Beweg dich und bleib fit!“ starteten 4 Klassen der Volksschule Mähdle bei strahlendem Wetter am 7. Oktober beim Vorarlberger Kindermarathon. Neben ca. 2000 Kindern aus anderen Schulen war die Volksschule Mähdle mit ungefähr 60 Kindern vertreten. Alle waren sehr aufgereggt und gut vorbereitet. Bereits am Vortag erhielten die Kinder ihre T-Shirts und Startnummern und so konnten wir gut trainiert und motiviert an den Start gehen. 1.400 m galt es zu bewältigen. Jedes Kind gab sein Bestes und alle waren am Schluss Sieger, die mit Stolz über die Ziellinie liefen. Als Anerkennung und Erinnerung gab es für jede*n Läufer*in eine Medaille.

Die 3b sowie die 4b Klasse konnte sogar einen Platz auf dem Podest ergattern. Samuel aus der 2. Klasse erreichte einen ersten Platz in der Einzelwertung. Gratulation an alle!

Wir sind stolz und freuen uns sehr über all die motivierten Kinder, die beim Knirps-Marathon dabei waren!

Bewegung war auch das Motto bei den 2.-Klässlern gleich in den ersten Schulwochen. Mit Unterstützung der Gemeinde und des Elternvereins ist es uns möglich, jährlich einen Schwimmkurs mit Wasser-Sicherheitscheck für die Kinder der 2. Klassen durchzuführen. Die 5 Vormittage finden im Hallenbad in Bregenz statt. Die 3 Schwimmlehrer*innen schaffen es, den Kindern innerhalb kurzer Zeit das Schwimmen beizubringen. Am Ende sind die Kinder ganz schön gefordert, aber auch motiviert, wenn sie die „Prüfung“ ablegen müssen und mehrere Längen im tiefen Becken schwimmen, tauchen und sonst noch einiges mehr schaffen müssen. Alle haben das toll gemacht und waren voll Eifer und Freude dabei. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses wichtige Angebot den Kindern der 2. Klassen jedes Schuljahr zur Verfügung stellen können. Ein Dank auch an das Lehrerteam, das diese Aktion unterstützt. Die Organisation im normalen Unterricht mit Begleitpersonen etc. ist immer eine Herausforderung; die Freude jedoch umso größer, wenn die Kinder schwimmen gelernt haben und so motiviert sind.

Seit September werden die Kinder der Vorschulstufe, 1. Klasse und 2. Klasse in 4 jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet.



So können die erfahrenen Zweitklässler gleich von Anfang an den Jüngeren zeigen, wie es in der Klasse funktioniert. Durch Beobachten lernen die Jüngeren schnell, wie es läuft. Sie haben neben der Lehrerin größere Kinder, die ihnen etwas erklären können. Und den Größeren tut es oft gut und es stärkt sie in ihrer Persönlichkeit, wenn sie etwas noch einmal erklären. Der Schulstart war dadurch heuer in den Klassen der Grundstufe 1 sehr entspannt. Das gemeinsame Arbeiten stärkt Groß und Klein.

In der monatlichen bunten Stunde konnten die Kinder schon Einiges erleben. Sie haben Vogelfutter hergestellt, Glücksgeschichten gehört, konnten sich beim Yoga entspannen, eine

Geschichte mit Instrumenten vertonen, mit Playmobil-Figuren selber einen Film herstellen, sich im Turnsaal austoben und noch einiges mehr.

Nun ist bald Weihnachten und dann schon der Fasching. So sind wir schon fleißig daran, unser Kostüm für den Umzug mit Kindern und Eltern vorzubereiten. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Aktion! Gemeinsame Feiern und Freude miteinander zu haben sind zum einen gesundheitsfördernd und tragen ebenso zu einem friedvollen Miteinander bei. Gerade dies sollte heute eines der wichtigsten Bildungsziele sein!

Dir. Evelyn Lingenhel





Gemeinsam mit Schwimmtrainerin Nicole Del Missier wurde im Stadtbad fleißig geübt.



Solch strahlende Kinderaugen soll es auch in Nairobi geben.

Mehr als nur Planschen – Mittelschule setzt auf Schwimmkompetenz

Wer regelmäßig schwimmt, gelangt zu mehr Fitness und fördert die Gesundheit für Körper und Geist. Dass diese Art von Bewegung zudem viel Spaß macht, konnten die rund 100 Erstklässler der Mittelschule Wolfurt an vier gemeinsamen Vormittagen im Rahmen eines Schwimmprojektes im Stadtbad Dornbirn erleben.

„Leider ist festzustellen, dass immer mehr Kinder auch mit zehn Jahren noch gar nicht schwimmen können oder sich unsicher im Wasser fühlen“, erklärt Sportlehrerin Katerina Rexa, die mit Unterstützung der Sportlehrerkolleg*innen, den Klassenvorständ*innen sowie den zwei erfahrenen Schwimmtrainerinnen Nicole Del Missier und Vanessa Blum ein viertägiges Schwimmprogramm im Dornbirner Stadtbad organisierte.

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder gut schwimmen können. Besonders erfreulich ist, dass auch die 15 anfänglichen Nicht-Schwimmer*innen von nun an im Rahmen des Sportunterrichts ihre Schwimmfähigkeiten ausbauen können. Und alle anderen bauten ihre Kraft und Ausdauer aus, sodass der Abschlusswettbewerb mit 50 Metern

Schwimmen, Tauchen nach drei Ringen sowie einem Kopfsprung zu einem Wettbewerb mit Spaßfaktor wurde“, freut sich Katerina Rexa. Dank gilt zudem den Eltern sowie dem Wolfurter Elternverein und der Gemeinde, denn ohne finanziellen Einsatz ist auch ein Schwimmprojekt, das Leben retten kann, nicht umsetzbar.

100 Minuten Bewegung für guten Zweck – € 3.864,02 für Straßenkinder in Kenia erlaufen. Der diesjährige „Lauf für Afrika“, an welchem sich die Mittelschule Wolfurt bereits zum 13. Mal beteiligte, brachte wiederum ein sensationelles Ergebnis. In 100 Minuten wurde die Spendensumme von € 3.864,02 erlaufen. Im Vorfeld des Sozialprojektes, das von Sonja Freuis an den Schulen Marienberg ins Leben gerufen wurde und von den Lehrpersonen der Mittelschule unterstützt wird, suchten sich die Schülerinnen und Schüler

„Wir unterstützen als Gemeinde Themen wie diese sehr gerne und sehen den Schwimmkurs als wichtigen Beitrag für die Sicherheit und die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen. Wir schätzen die Bemühungen der Mittelschule für unsere Jüngsten sehr!“

Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger



Spannende Projekte in der Mittelschule

Mit Lebensmitteln die Welt ein Stück weit zum Positiven verändern. Das ist ein großes Ziel der Mittelschule. Mittlerweile schon seit 18 Jahren ist die Mittelschule Wolfurt mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert und legt großen Wert auf eine nachhaltige, soziale Schulentwicklung. Schüler*innen und Lehrer*innen sind motiviert, verschiedene Umweltprojekte umzusetzen und ein großes Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz zu schaffen. Außerdem ist auch biologische, regionale und saisonale Ernährung von Bedeutung.

Auch die Schüler*innen der 3e-Klasse befassen sich mit diesen wichtigen Themen. Mit Unterstützung des Vorarlberger Gemeindeverbands und der Mithilfe der Marktgemeinde Wolfurt konnten die Schüler*innen hinter die Kulissen beim ORF in Dornbirn schauen. Es gab eine interessante Führung durchs „Vorarlberg Heute“-Studio, ein Kennenlernen mit der Social-Media-Abteilung, sowie eine Besichtigung des „Radio Vorarlberg“-Studios. Das Highlight war die Aufnahme eines Radiospots zum Thema Abfallvermeidung bei Lebensmitteln. Die Aufnahme der jungen „Radiosprecher*innen“ war im Oktober bei Radio Vorarlberg zu hören – wer den Radiospot verpasst

hat, kann zum Nachhören diesen QR-Code scannen:

Zum Nachhören
QR-Code scannen



Zusätzlich veranstaltete, dank dem Vorarlberger Gemeindeverband, Alexander Kowarc Stangl von Kochfit für die 3e-Klasse einen Koch-Workshop. „Um ein verantwortungsvolleres Bewusstsein im Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt zu schaffen, versuche ich in praktischen Koch-Workshops, alltagstaugliche Ideen und Möglichkeiten zu vermitteln. Jede*r hat so die Möglichkeit einen kleinen Beitrag zu leisten“, sagt Alexander. Ganz im Sinne von „zero waste“ (null Abfall) wurden mit den Überresten der Früchte-Gemüse-Smoothies gesunde Cracker und mit den Bananenschalen Muffins gebacken. Dieses und weitere praktische Rezepte können hier eingesehen werden:

Für Rezepte
QR-Code scannen



Frieda, Johanna und Sophia sammelten fleißig Punkte und somit Spendengeld.

Sponsoren. Für jede gelaufene Runde wurde somit Geld gesammelt. Dieses kommt den Ordensschwestern der „Armani Primary School“ in den Slums von Nairobi zugute. Mit dem Geld wird das Schulgeld für die Kinder bezahlt. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler im Schulcampus auch regelmäßige Mahlzeiten. Dank gilt den Eltern, Omas und Opas, aber auch den Firmen, Handwerks- oder Gewerbebetrieben, welche so eine Spendensumme ermöglichen. Zudem sollen die vielen engagierten Lehrpersonen rund um Sportlehrerin Barbara Kohler, die die Aktion jährlich wiederholen, nicht unerwähnt bleiben. Und für die Wolfurter Mittelschüler*innen wird sichtbar, wie schnell und unkompliziert geholfen werden kann.

Für die Mittelschule Wolfurt,
Natascha Moosbrugger



Tolle Aktionen im Buch & Spiel warten auf euch

Ganz was B'sundrigs

Manche Zeitschriften betitelt man ja auch mal ganz locker als Bilderbuch für Erwachsene und doch haben Bilderbücher eine andere Qualität, nämlich die, eine Geschichte zu erzählen. In unseren Kisten verbirgt sich so mancher Schatz, welcher eine besondere Geschichte erzählt. Manchmal sogar ohne Worte, jedoch unglaublich stimmig illustriert, einfach ein Gesamtkunstwerk. Wir sind uns sicher daran haben neben unseren kleinen auch unsere großen Leser*innen ihre Freude. Die Frage nach dem „wie & wo“ der Präsentation ist nicht einfach. In der Kinderecke werden Erwachsene sie nicht suchen, bei den Erwachsenen finden die Kinder sie nicht. Aber wo würden unsere Leser*innen solche Schätze wohl suchen gehen? Eine Zwickmühle der wir uns im neuen Jahr widmen. Jetzt sind alle hoffentlich ganz neugierig geworden und stürzen sich im Jänner auf unseren Monatsschwerpunkt „So ein Bilderbuchwetter“. Und es geht, na klar, um Bilderbücher der besonderen Art.

Pionierinnen unserer Zeit

Frauen halten schon seit Anbeginn unsere Welt in Bewegung. Lange im Hintergrund hielten sie die Stellung und veränderten auf ihre Art mal stiller, mal lauter den Lauf der Zeit. Diesen Wegbereiterinnen widmen sich mehrere Romanreihen, die wir nun unter der Rubrik „Pionierinnen unserer Zeit“ zusammengefasst haben. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Leben von bekannten Frauen bzw. Frauen hinter bekannten Männern. Erzählt wird in Romanform und ihr findet sie unabhängig vom Autor im obersten Regal der Romane T-Z. Echt spannend mal etwas über Mozarts Frau zu erfahren oder über die Kosmetikqueen Estée Lauder.

Re-Make

Unser „Blind-Date-mit-einem-Buch“ hatte so fantastisches Feedback, dass wir es wiederholen. Dabei verpacken wir ausgewählte Bücher unseres Katalogs in Packpapier und lediglich ein kurzer Satz gibt Aufschluss über den Inhalt. Das bietet die Möglichkeit sich unvoreingenommen in ein Leseabenteuer zu begeben und den literarischen Horizont zu erweitern. Ihr dürft euch also schon auf den Februar freuen.

Bis dahin wünschen wir ein gesundes, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und kommt wohlbehalten im neuen Jahr 2024 an.



Bitte beachtet:

Für unsere Besucher am 22. Dezember gibt es auch heuer wieder die traditionelle Weihnachtseinstimmung mit Punsch und Keksen, sowie das letzte Adventvorlesen. Zwischen 24. Dezember 2023 und 1. Jänner 2024 bleibt das Buch & Spiel geschlossen.

Für das Buch & Spiel, Ursula Molitor





Wolfurter Künstlerinnen und Künstler auf Schloss Wolfurt

Dass das Schloss Wolfurt neben Weihnachtsmarkt, Hochzeiten oder Konzerten durchaus auch den Rahmen für kulturelle Anlässe bietet, hat der große Erfolg der Herbstausstellung des Kulturkreises Wolfurt gezeigt.

In monatelanger akribischer Vorarbeit setzte Kurator Siegi Fink seine Idee um, Wolfurter Künstler*innen bei einer Ausstellung im und um das Schloss zusammenzubringen. Das erwies sich im Detail als durchaus herausfordernd, musste doch auf die besonderen Gegebenheiten im altherwürdigen Gebäude Rücksicht genommen werden. So durften etwa keine Nägel geschlagen, Beleuchtungsleisten montiert oder Sockel betoniert werden. Alles kein Problem für Siegi Fink der mit seinem Team, verstärkt mit Mitgliedern der Seniorenbörse Wolfurt, und dank tatkräftiger Unterstützung durch die Ausstellenden selbst einen beeindruckenden Querschnitt durch deren vielfältiges Schaffen präsentieren konnte.

Ein besonderes Erlebnis war die Vernissage am Donnerstag, 28. September, als bei prächtigem Spätsommerwetter der Innenhof des Schlosses zur Bühne für eine denkwürdige Eröffnung wurde. Robert Bernhard (Saxophon) und Roland Bundschuh (mit seinem selbst gebauten Didgeridoo) begleiteten die Tanz-Künstlerin Carolina Fink durch eine Traumreise in die das unvergleichliche Ambiente von Schloss Wolfurt perfekt einbezogen wurde. Das Publikum dankte für diese einfühlsame Performance, die sich wohltuend von gängigen Vernissagereden abhob, mit herzlichem Applaus.

Kulturkreis-Obfrau Manuela Bundschuh freute sich in ihrer Begrüßungsrede sichtlich über das große Interesse und die perfekten Rahmenbedingungen. Kurator Siegi Fink gab Einblick in den Entstehungsprozess der Ausstellung und Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger bedankte sich bei allen die zum Gelingen der wunderbaren Ausstellung beigetragen haben.

So stand das Schloss Wolfurt vier Tage lang im Zeichen der Kunst. Über das gesamte erste Oktober-Wochenende nutzten viele Familien das Prachtwetter zu einem Ausflug, genossen den prachtvollen Blick über das Rheintal und besuchten eine Ausstellung, die in dieser Form wohl einzigartig bleiben wird.

Folgende Künstlerinnen und Künstler mit Wolfurt-Bezug haben sich mit ihren Werken an der Ausstellung beteiligt (Reihenfolge alphabetisch):

- > Gerry Ammann
 - > Harald Gmeiner
 - > Yvette Heller/Gabi Ulmer
 - > Regina Höfle
 - > Elmar Klocker
 - > Rudolf Rößl
 - > Ferde Rüb
 - > Thomas Schelling
 - > Rainer Wolf
-



Jugendkapelle und Bürgermusik Wolfurt musikalisch unterwegs

Die diesjährige Werkwoche der „Juka“ fand vom 6. bis zum 10. September 2023 im Ferienheim Maien statt. Obwohl schon einige Zeit her, ist diese musikalische Trainingswoche immer Auftakt zu unserem Kinderkonzert im November.

Nach dem Ankommen wurden erstmal die neuen Noten für die bevorstehende Woche ausgeteilt und dann gleich mit der ersten Probe gestartet. Die sehr intensiven Probenstage wurden natürlich immer wieder mit anderen Aktivitäten aufgelockert, die vor allem wichtig für die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe sind.

Der mittlerweile bekannte Spieleabend eröffnete dieses Jahr das Abendprogramm. Weiters wurde eine Reflektoren-Schatzsuche im Dunkel der Nacht in Kleingruppen gemacht. Ein ganz wichtiger Punkt bei dieser Werkwoche was das Basteln von Batik-Shirts. Diese kamen beim diesjährigen Kinderkonzert am 19. November im Cubus zu Geltung.

Die „Juka“ präsentierte musikalisch ein buntes Troll-Märchen. Die Kinder zogen im Laufe des Konzerts die bunten Shirts an und symbolisierten damit die besser werdende Laune im Land der Trolle. Zum Schluss wurde aus dem traurigen Grau mit

Hilfe der tollen Musik und der selbstgestalteten T-Shirts ein bunter, lustiger Haufen.

Im November nützten wir Musikant*innen der Bürgermusik Wolfurt die Zeit, um uns auf die musikalischen Highlights in der Adventszeit vorzubereiten. So stand alljährlich z.B. der Wolfurter Advent auf unserem Programm.

Unsere nächste und traditionellste Ausrichtung ist das Silvesterblasen. Wir ziehen, unterstützt von der Jugendkapelle, in kleinen Gruppen von Haus zu Haus und überbringen musikalische Glückwünsche zum Neuen Jahr. Mit dem Wolfurter und Rickenbacher Neujahrslied pflegen wir mit Freude den alten Wolfurter Brauch des Neujahrssingens. Wir spielen Ihnen auch Lieder, die zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel passen und freuen uns sehr, wenn Sie mit uns und Ihren Nachbarn auf der Straße oder dem Platz Ihrer Wohnanlage feiern und auf das neue Jahr anstoßen. Über eine wohlwollende Zuwendung zu Gunsten unserer Jugendarbeit bedanken wir uns sehr herzlich.



Für die Bürgermusik, Bianca Fetz

Kinder- und Jugendgruppe der Rotkreuz-Ortstelle Wolfurt



In unserer Kinder- und Jugendgruppe betreuen wir Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren im Rahmen von regelmäßigen Gruppentreffen. Wir bieten ein buntes und vielseitiges Programm. Dazu gehören zum Beispiel das Erlernen von Erster Hilfe, gemeinsame Ausflüge und Spieleabende.

Damit uns das gelingt, suchen wir nach motivierten Menschen und Vorbildern ab 18 Jahren. Wenn du Zeit und Lust hast, ehrenamtlich Kinder und Jugendlichen zu begeistern und zu begleiten, dann bist du bei uns richtig. Ein motiviertes Team an Freiwilligen und Spaß sind garantiert.

- regelmäßiges Abhalten von Treffen bzw. Mitarbeit bei der Abhaltung unterschiedlicher Themen
 - Interesse und Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen rund um die Jugendarbeit
- Wir freuen uns auf dich.

Deine Aufgaben:

- Ansprechpartner*in und Bezugsperson für die Kinder und Jugendlichen

Kontakt

Sandra Neuhauser, sandra.neuhauser@v.rotekruz.at
Tel.: 0664 462 81 40

Kumm und sing mit üs



bei der Chormatinee Hofsteig
am 14. April 2024 im Hofsteigsaal Lauterach!



MÄNNERCHOR
Lauterach

Probenstart: 9. Jänner und 16. Jänner 2024
Weitere Proben jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr
in der Mittelschule Lauterach



KONTAKT

Peter Hinteregger
peter.hinteregger@vol.at
+43 664 3044560

Wir freuen uns auf dich!

Missio-Aktion

Am 14. und 15. Oktober haben wir nach den Gottesdiensten in Wolfurt für die Missio-Jugendaktion leckere Schokopralinen und blaue Kartoffelchips verkauft.

Mit dem Erlös werden Projekte für Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Wir bedanken uns herzlich bei all jenen, die mit ihrem Einkauf und ihrer Spende einen Beitrag zur Besserung der Situation in vielen Entwicklungsländern leisten.

Lasst euch die Pralinen und die Chips schmecken!

Be a light

Am Abend des 20. Oktobers veranstalteten wir bereits zum 11. Mal die Lichtvesper unter dem Namen „Be a light“ („Sei ein Licht“).

Zu Beginn war in der dunklen Kirche Musik im Hintergrund zu hören. Der Startschuss in die Feier lieferte das

Musikvideo des Liedes „Be a light“ von Thomas Rhett, das an die Decke der Kirche projiziert wurde. Mit der Zeit wurde der Kirchenraum immer heller beleuchtet. Zwei Schauspielerinnen führten im Altarraum ein intensives Gespräch, bei dem ein Mädchen für ihre beste Freundin da war und sie in einer schweren Zeit aufmunterte. Die beiden lieferten uns ein Beispiel, wie wir ein Licht für andere Menschen sein können. Dies ist besonders in Zeiten von Streit, Kriegen und Krisen notwendig.

Im Anschluss an die Feier gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Pfarrheim mit Knabberzeug, Getränken und interessanten Gesprächen. Als Erinnerung, dass wir ein Licht für andere sein möchten und nicht nur Schwarz-Weiß denken sollen, erhielt jede*r Besucher*in am Ende eine farbige Straßenmalkreide zum Mitnehmen.

Termin-Vorschau:

04.02.2024

Jungschar- und Ministranten-Aufnahme

in der Pfarrkirche Wolfurt. Alle Kinder, die bereits in ihrem zweiten Jahr im Verein sind, werden feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Termin noch offen

Kinderkino der KJ/JS Wolfurt

Faschingsdisco der KJ/JS Wolfurt





Jugendgruppe Alpenverein Wolfurt

Du bist ca. 16 bis 26 Jahre alt, und du machst gerne Outdoor-Aktivitäten? Dann wäre unsere Jugendgruppe genau das richtige für dich. Bei unseren geplanten Aktivitäten steht die Geselligkeit im Vordergrund, aber auch Action und Spaß kommen nicht zu kurz.

Unser Jahresprogramm gestalten wir so, dass jede und jeder daran teilnehmen kann. Für weitere Aktivitäten oder herausfordernde Touren verabreden wir uns in unserer WhatsApp-Gruppe.

Unser aktuelles Programm findest du auf der Website und am einfachsten mit folgendem QR-Code:



Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich einfach zu einer der Aktivitäten an oder kontaktiere Johannes Eberle, den Leiter der Jugendgruppe unter Tel.: 0064 823 6562.



Neuer Verein

KunstGenuss

Frisch gebacken ist der in Wolfurt beheimatete Verein KunstGenuss eingetragener Verein zur Entfaltung, Förderung und Entwicklung in bildnerischer Kunst. Jede und Jeder ist eingeladen, aktiv oder passiv mitzumachen.

Der Vorstand, mit Obmann Martin Scheiber und Funktionäre Mag. Rainer Wolf, Editha Scheiber, Jana Scherrer und Dr. Heinz Vogel, versteht sich als Animation für die breite Bevölkerung zur Teilnahme an Zeichen- und Malabenden, Durchführung gemeinsamer Ausstellungen, aber auch Galerien- und Museenbesuche. Ebenso soll der Verein einfach nur Menschen zusammenführen, die sich für Kunst insbesondere Zeichnen und Malen interessieren. Dabei soll auch der Kontakt zu aktiven Künstler*innen gepflegt werden.

Wer einmal erlebt hat, sein eigenes Bild in den häuslichen Wänden aufzuhängen, weiß von der Faszination! In meinen Mal- und Zeichenkursen mit Kindern und Erwachsenen werde ich immer wieder überrascht und bin begeistert von dem Potential und Talent vieler Teilnehmer. Ungeachtet von Bildung, Alter oder Herkunft.

Und wann machst du mit?

KunstGenuss freut sich auf viele, nette Begegnungen und deine Bilder.

Kontakt: Martin Scheiber, SMS oder Tel.: 0664 913 89 29 oder E-Mail an: mart.scheiber@gmail.com. MS-Atelier, Im Wida 6, Wolfurt



Pfadistart 2023

Bereit für das Gruppenlager?

Es ist offiziell: Im kommenden Sommer fährt die Pfadfindergruppe Wolfurt auf Gruppenlager. Wer darf alles mit?



Grundlegend alle, von den WiWö über die RaRo bis zu den Altpfadis. Doch ganz so einfach wie das klingt ist es wiederum nicht. Beim Pfadistart musste sich Jede und Jeder eine der begehrten Urkunden verdienen, die zur Teilnahme berechtigen. Die gute Nachricht? Es haben alle mit Bravour geschafft!

Zu den Aufgaben, die in Gruppen nach und nach bewältigt wurden, zählte unter anderem das Rucksackpacken. Koffer oder Rucksack? Teppichklopfer? Wanderschuhe und Milchkanne? Nur wer die richtigen Gegenstände einpackte konnte bestehen. Feuer machen, Lagerbauten aus Geomag und das Musizieren durfte natürlich auch nicht fehlen.

Fotosafari?

Einen ganzen Stapel Polaroid-Fotos später wissen wir, dass auch das für uns kein Hindernis ist. Zwischendurch galt es, ein

Zelt auf Vordermann zu bringen, bevor die Visite kam. Davor muss da ein ziemliches Ferkel zugange gewesen sein. Auch die Anreise wurde nicht vergessen. Mit dem Bus von Wolfurt zum Lagerplatz? Das ist kein Problem. Auf der Fahrt in Nüziders etwas abholen? Schon schwieriger. Aber die Gans in Sargans einladen? Meisterklasse.

Man sieht, wir sind bestens vorbereitet, um auf unser großes Gruppenlager mit dem klangvollen Namen „Gugummera“ zu fahren. Das jetzt schon, obwohl wir noch fast ein ganzes Pfadi-Jahr haben um uns darauf vorzubereiten ...

Etwas Werbung in eigener Sache: Am 13.01.2024 findet wieder der legendäre Pfadi- & Möweball statt – Datum unbedingt vormerken! Wie und wo es die Karten gibt wird rechtzeitig auf allen Kanälen kommuniziert.

Für die Pfadis Wolfurt, Linus Heim





1. Feuerwehrjugend-Völkerballturnier

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal ein Feuerwehrjugend-Völkerballturnier in der Hofsteig-Sporthalle in Wolfurt ausgerichtet. Sechzehn hochmotivierte Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil.

Der Spieltag begann am Samstag, den 28. Oktober um 12:00 Uhr mit dem Match zwischen Wolfurt und Rankweil. In den Zwischenrundenspielen wurden die Platzierungen für die Finalrunde ermittelt. Dort ging es richtig zur Sache! Die zwölf besten Mannschaften lieferten sich spannende Duelle auf hohem Niveau.

Im Spiel um den dritten Platz traten die Teams von Schlins und Laterns gegeneinander an. Schlins konnte dieses Duell für sich entscheiden und freute sich über den dritten Platz.

Dann kam es zum großen Finale zwischen den Mannschaften von Rankweil 1 und Schnifis. Hier blieb es bis zum Ende spannend, und obwohl Schnifis sich mit einer Spielerin lange halten konnte, setzte sich die Mannschaft aus Rankweil durch und erreichte den ersten Platz.

Bei der Siegerehrung gratulierten unser Jugendleiter und Bezirksjugendreferent Oliver Berger sowie Kommandant-Stellvertreter Gerhard Pehr den Mannschaften.

Sie wiesen darauf hin, dass es faire und großartige Spiele waren. Die Feuerwehrjugend ist die Zukunft der Feuerwehren, und es ist schön zu sehen, dass so viele motivierte Jugendliche dabei sind.

Das Turnier war ein großer Erfolg und trug einmal mehr zum gegenseitigen Kennenlernen der einzelnen Feuerwehrjugend-Teams bei. Ohne die großartige Unterstützung verschiedener Sponsoren, bei denen wir uns hier nochmals herzlich bedanken möchten, wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Friedenslicht am 24.12.2023

Auch heuer werden wir gemeinsam mit den Pfadfindern das Friedenslicht verteilen. Gerade in der herausfordernden Zeit, die wir momentan alle erleben, soll das Friedenslicht die dunklen Stunden erleuchten und etwas Halt geben. Wir werden wie gewohnt an den bekannten Standorten das Licht verteilen.

Wir sind am Sonntag, den 24.12.2023, zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr, an folgenden Stationen anzutreffen:

- > Brotlädele an der Ach
- > Schwanenmarkt
- > kleiner Spar / Cafe Reichl
- > großer Spar / Begegnungszone
- > Feuerwehrhaus
- > Kapelle Rickenbach

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen Ihnen die Feuerwehr Wolfurt und die Pfadfinder.



Spektakuläre Schlussübung unter widrigen Bedingungen

Unter einem wahrhaftigen Wolkenbruch fand am 21. Oktober 2023 in der Volksschule Mähdle ein bemerkenswertes Ereignis statt – unsere Schlussübung, die sowohl von der Wettergöttin als auch von zahlreichen unerschrockenen Zuschauern begleitet wurde. Sie verfolgten mit großem Interesse zunächst das packende Szenario unserer talentierten Feuerwehrjugend und anschließend die eindrucksvolle Evakuierung der Volksschule Mähdle durch unsere aktive Einsatzmannschaft. Diese stellte sich der Herausforderung, über 60 vermisste Personen zu retten.

Die Feuerwehrjugend brillierte mit ihrer schnellen Reaktion bei einem Radfahrer, der unter einem Fahrzeug eingeklemmt war. Hydraulische Rettungsgeräte wurden gekonnt eingesetzt, um ihn zu befreien und medizinisch zu versorgen. Ein gezielter Schaumangriff löschte effektiv das brennende Fahrzeug.

Die aktive Einsatzmannschaft sah sich einer noch komplexeren Aufgabe gegenüber: Ein Brand im dritten Stockwerk und ein verrauchtes Treppenhaus blockierten die Fluchtwege mehrerer

Schulklassen. Die Evakuierung der über 60 vermissten Kinder und Erwachsenen erfolgte mithilfe des Steigers und mit Leitern, während Atemschutztrupps die verrauchten Bereiche durchkämmten, um verletzte Personen zu bergen. Die Herausforderung bestand darin, die Aufnahme und Überprüfung aller Verletzten sicherzustellen, sodass niemand vergessen oder übersehen wurde. Ein eigener Verletztensammelplatz wurde hierfür eingerichtet. Dank des schnellen und koordinierten Vorgehens konnten alle Personen innerhalb von beeindruckenden

25 Minuten gerettet und das Signal „Brand aus“ gegeben werden.

Die Feuerwehr Bildstein mit Kommandant Markus Nenning und Zugskommandant Josef Eberle zeigten sich beeindruckt von der zügigen und präzisen Abwicklung beider Szenarien und bedankten sich herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger war von der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr ebenso begeistert und lobte,



dass die Übungsszenarien nicht nur erfolgreich durchgeführt, sondern auch zügig und sicher bewältigt wurden. Sie betonte jedoch, dass sie hoffe, dass der Ernstfall niemals eintreten werde. In der kommenden Woche wird in der Volksschule eine weitere Evakuierungsübung stattfinden, bei der die gewonnenen Erkenntnisse aus dieser Übung Berücksichtigung finden werden. Die Bürgermeisterin bedankte sich außerdem bei der Feuerwehr für ihre unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit im Verlauf des gesamten Jahres.

Kommandant Johannes Battlogg drückte seinen Dank an die Gemeinde für die anhaltende Unterstützung und die Bereitstellung neuer Fahrzeuge und Gerätschaften aus, die die Feuerwehr bestens aufgestellt haben. Er hob ebenfalls die Bedeutung der Spenden bei der Hausammlung hervor und betonte, dass diese die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr erst möglich machen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Direktorin Evelyn Lingenhel und ihrem Team für die Zurverfügungstellung der Volksschule

sowie ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation der teilnehmenden Kinder. Ebenso möchten wir uns bei der Ortsstelle Wolfurt des Roten Kreuzes bedanken, die mit ihren geschminkten Jugendlichen maßgeblich dazu beigetragen haben, das Szenario äußerst realistisch darzustellen.

Für die Feuerwehr Johannes Battlogg



Weihnachtsmärkte an der Hockeyarena



U17 beim Eurokey-Cup in Spanien



Wolfurt rockt die NLA

RHC Wolfurt weiter im Höhenflug

Die Herbstbilanz beim Rollhockeyclub ist eine Fortsetzung der vergangenen so erfolgreichen Saison. Denn als Aufsteiger sorgt die Equipe von Coach Mario Agüero für Furore in der Nationalliga A. Sensationell befindet sich die Kampfmannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz; schier unglaublich wie rasch sich Kapitän Aurel Zehrer & Co. in dieser ausgeglichenen Liga etabliert haben und neben dem Prädikat „Ländle-Nummer-1“ sich auch schon langsam mit dem Play-Off-Gedanken auseinandersetzen kann.

heranrollen. In dieser Kategorie sind die Ergebnisse nicht relevant, der Fokus liegt auf einer breiten Spielerentwicklung und vor allem auf Spaß.

Diesen hatte der U17-Vorjahresmeister im spanischen Blnes. Denn beim Eurokey-Cup, wo die besten Landesmeister aus Europa um den kontinentalen Titel spielen, gab es für die Wolfurter Junioren zwar gegen die hochkarätigen Teams aus Portugal und Spanien wenig zu holen, doch dass man zwischenzeitlich auf Augenhöhe mit den Gegnern aus Italien und Frankreich ist, war nicht zu übersehen.

Den umgekehrten Weg macht das zweite Herren-Team. Nach einem schwierigen Start kommen die jungen Wolfurter immer besser in Fahrt und sind auch im Ligacup nur ganz knapp im Achtelfinale gescheitert.

Die Nachwuchsmannschaften erfüllen die Trainer weiter mit Stolz. Während die U17-Junioren das Trainingspensum anständig erhöht haben und neu in dieser höheren Kategorie sich bravourös halten, bombt das U13-Team die Gegner in der Qualifikationsgruppe regelrecht aus den Hallen. Und auch die jüngeren Kameraden haben bei den verschiedenen U11- und U9-Turnieren gezeigt, dass vielversprechende Talente

Das RHC-Weihnachtsmärkte und die von den Kindern so beliebte Rollerdisco war das außersportliche Highlight in diesem Herbst. Bei Punsch, Glühwein, Maroni & Co. war der richtige Rahmen gegeben, sich so richtig auf die besinnliche Zeit einzustimmen. Die Hockeyarena wurde für die Kids kurzerhand in einen Musiktempel umfunktioniert, die bei fetziger Musik die Rollen zum Glühen brachten. Auch die zahlreichen Märkte-Besucher waren von den herzlich dekorierten Ständen und Basteleien sichtlich angetan.

Für den RHC, Marc Kirchberger



Saisonrückblick Wolfurt Walkers

Kampfmannschaft

Unser Herrenteam spielte auch dieses Jahr wieder in der Nationalliga B. Nach einem schwachen Saisonstart fand man sich schnell am Tabellenende. Durch eine Leistungssteigerung, vor allem in der 2. Saisonhälfte, blieb es bis zum Schluss spannend, verpasste jedoch um einen Punkt das Play-off. Unser Team, welches den jüngsten Altersdurchschnitt der Liga hatte, musste sich dann im Play-out geschlagen geben und spielt nächstes Jahr somit in der 1. Liga.

Trotz dem Abstieg sehen wir die neue Liga als neue Chance und Herausforderung. Wir werden in naher Zukunft auf unsere Jugend bauen, und diese vermehrt in der Kampfmannschaft integrieren.

Damen

Wie schon in der prämierten Saison im vergangenen Jahr, konnten unsere Mädels von Beginn an vorne mitmischen. Man konnte sich wieder souverän für das Finalturnier qualifizieren, welches dieses Jahr in Wolfurt stattfand. Nach einem klaren Sieg im Halbfinale gab es eine Neuauflage des Finalsportes des Vorjahrs – Wolfurt Walkers vs. Tigers Stegersbach (Burgenland). Die Nervosität vor heimischem Publikum war deutlich zu spüren und so musste man sich leider wieder geschlagen geben. Trotzdem dürfen unsere Damen stolz auf den Vize-Meistertitel sein.

Auch beim Europacup in Rossemaison (CH) konnte man großartige Leistungen zeigen und sogar Titelverteidiger und Heimteam Rossemaison bezwingen. Am Ende reichte es bei diesem Turnier für den 6. Rang.

Nachwuchs

Es war wieder eine starke Saison unserer Nachwuchsteams. Die U16 konnte sich mit Rang 2 in der Gruppenphase für das Finalturnier qualifizieren. Die U13 reiste sogar als ungeschlagener Gruppensieger zu dem Finalturnier um den Schweizer Meistertitel. Beide Teams konnten sich am Ende den 6. Platz sichern.

Unsere jüngste Mannschaft konnte sich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Schweizer Meistertitel sichern. Die U10 überzeugte die ganze Saison über und konnte am Ende verdient den Pokal in die Höhe stemmen.

Interessiert an unserem Sport?

Du bist interessiert an unserem Sport, möchtest mit uns weitere Erfolge feiern und Spaß am Spiel haben? Dann melde dich gerne bei uns. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen! Maximilian Dünser, Tel.: 0664 882 051 14 oder info@wolfurtwalkers.com

Viele Ereignisse bei der Turnerschaft Wolfurt

Als Dankeschön an alle Trainer*innen, Funktionär*innen und Wertungsrichter*innen fand auch in diesem Jahr wieder der beliebte Danke-Hock statt. In der Hofsteigsporthalle wurden alle bei bester Stimmung mit Getränken und leckerem Essen verwöhnt.

Als Highlight wurde in diesem Jahr ein „Tischtennis-Raser-Turnier“ veranstaltet. Die Teilnehmer*innen wurden zu Beginn zufällig in Teams aufgeteilt und traten in Mannschaften gegeneinander an. Über 50 Personen sind der Einladung gefolgt und haben den Abend in gemütlicher Atmosphäre genossen.

Vorarlberger Landesmeisterschaften 2023 im Kunstturnen in Wolfurt

Am Samstag, den 14.10. und Sonntag, den 15.10. fanden in der Hofsteigsporthalle Wolfurt die Vorarlberger Landesmeisterschaften im Kunstturnen statt. Über 200 Turnerinnen und Turner aus 12 Vorarlberger Vereinen waren am Start, und kämpften um die begehrten Landesmeisterschafts-Medaillen. Die Turnerschaft Wolfurt durfte dabei mit rund 70 Meldungen die größte Delegation an Turner*innen bieten.

Überraschend erfreulich war auch das Ergebnis für die Wolfurter Turnerinnen und Turner: Rang 3 bei den Mädchen der Jugend ging an Maximilia Brock aus Wolfurt und bei den Burschen, VVP 2016 erturnte sich Paul Maier auf Rang 2. Ebenfalls Silber

ging an Moritz Zündel in der Klasse VVP 2015 und Florian Endres holte sich mit 2 Punkten Vorsprung Gold bei den VVP 2014. Bei den Burschen der VVP 2013 durften alle 3 Podestplätze von Wolfurtern belegt werden: Gold ging an Sebastian Kolbe, Silber an Maximilian Lau und Bronze an Josef Jussel. Im Kür-6-Kampf zeigte unser aktueller Hoffnungsträger David Bickel sein Können und gewann als einziger Athlet in der höchsten Klasse der Turner Gold.

Am Sonntag erturnten dann bei den Mädchen Luisa Nuck bei den U7 sowie Luisa Diem und Babette Lässer bei den U9 (GL1) den 2 Rang. Bei den U9 (GL2) durften sich gleich zwei Wolfurterinnen über einen Podest-Platz freuen: Ella Oberhauser (Rang 2) und Lea Gmeinder (Rang 3). Bei den U11 ging dann auch zum ersten Mal an dem Tag Gold nach Wolfurt: Violetta Forster gewann diese Klasse mit einem halben Punkt Vorsprung auf die Zweite. Über Platz Drei bei den U11 durfte sich dann Sophia Klosser freuen. Am Nachmittag zeigte David Bickel vor heimischem Publikum im Mixed-Finale eine fehlerfreie Bodenübung mit höchsten Schwierigkeiten und erhielt dafür vom 4-köpfigen Kampfgericht die Tageshöchstnote von 13,8 Punkten.



„Wir freuen uns auf die weiteren Wettkämpfe und hoffen auf zahlreiche Fans!“

Felix Bischof und Emanuel Köb,
Cheftrainer der Wolfurter Team-Turner*innen

Landesmeistertitel im Team-Turnen geht erneut an Wolfurt

Am Samstag, 21. Oktober 2023, wurden in Lustenau die Landesmeisterschaften im Team-Turnen ausgetragen. Die TS Wolfurt war mit sechs Teams vertreten und stellt auch heuer wieder den offiziellen Landesmeister – dieses Mal durch das weibliche Elite-Team.

Nachdem es viele Jahre nicht geklappt hatte, konnte das weibliche Elite-Team aus Wolfurt in diesem Jahr wieder den offiziellen Landesmeistertitel 2023 holen. Die zehn Damen zeigten an allen drei Geräten zwar keinen fehlerfreien, aber trotzdem einen sehr guten Wettkampf. Ebenfalls über Gold durfte sich das weibliche Team der Klasse Jugend 2 freuen. Das Mädchen-Team, unter der Leitung von Emanuel Köb, Chantale Kobelt und Lena Kirchberger, zeigte einen tollen Wettkampf und hat den ersten Platz auf jeden Fall verdient. Die Silbermedaille holten sich die restlichen Wolfurter Teams: Jugend 3 weiblich, Jugend 2 männlich, Junior weiblich sowie das männliche Elite-Team.

Fast alle Teams mussten einige Patzer einstecken und zeigten mehrere Unsicherheiten an allen Geräten. „Alles in allem sind wir nicht ganz zufrieden, aber wir werden auf jeden Fall

weiterhin fleißig trainieren, damit unsere Leistungen noch stabiler und sicherer werden. Wir freuen uns auf die weiteren Wettkämpfe und hoffen auf zahlreiche Fans!“, so Felix Bischof und Emanuel Köb, Cheftrainer der Wolfurter Team-Turner*innen.

Doppelsieg bei den Jugend-Staatsmeisterschaften

Österreichs Kunstturn-Zukunftshoffnungen bestritten am 4. November in Ternitz den Saisonhöhepunkt. Anlässlich der 51. Österreichischen Jugendmeisterschaft versammelten sich 153 Toptalente zwischen acht und 14 Jahren aus allen Trainingszentren der neun Bundesländer in Niederösterreich. Mit dabei waren auch zehn Vertreterinnen und Vertreter der Turnerschaft Wolfurt.

Über einen Sieg durfte sich Florian Endres (Jugend 6) dicht gefolgt von Mathias Rexa freuen und stolz den Pokal präsentieren. Ebenfalls auf dem Podest stand Dominik Rexa (Jugend 4). Er erturnte den zweiten Platz.

Weitere gute Platzierungen komplettieren die aufsteigenden Leistungen der Wolfurter Turnerinnen und Turner: Jonas Höpperger, Maris Maier, Lorenz Löw, Lena Wallner, Raphaela Pompl, Florentina Brock & Maximilia Brock.





Wolfurt jastt für einen guten Zweck!

Kürzlich veranstaltete die Seniorenborse Wolfurt das 1. Hofsteigpreisjassen unter dem Motto „helfen und helfen lassen“ im Vereinshaus Wolfurt.

Der Reinerlös des Abends sollte zugunsten des Sozialfonds der Marktgemeinde Wolfurt gespendet werden, damit in Notfällen rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.

Es waren alle aus der Hofsteigregion eingeladen und so freute sich Obmann Kurt Weber 84 Jasser*innen begrüßen zu dürfen. Da auch Nichtmitglieder der Einladung gefolgt sind, gab Kurt Weber einen kurzen Einblick in das Schaffen und das Ziel der Seniorenborse Wolfurt.

Es wurde in 2 Durchgängen zu je 12 Partien gespielt, die jeweils neu ausgelost wurden. Dadurch, dass die Tische jeweils neu zugelost wurden, kam die Unterhaltung nicht zu kurz und führte zu angeregten Gesprächen zwischen den Teilnehmer*innen.

Im Anschluss an die im Startgeld enthaltenen „Wienerle“ wurde die Stichzahl 858 mittels Los ermittelt. Mit nur 1 Punkt

Unterschied auf die Stichzahl ging Niedermayer Albert aus Wolfurt als Sieger hervor und freute sich sehr über den Gewinn des WEBER Gasgrills im Wert von € 460,00, gespendet von BayWa Bau- und Gartenmarkt Lauterach.

Viele Besucher meinten, dass dieses Preisjassen wieder stattfinden sollte, da es sehr zur Kommunikation in der Gemeinde und mit den anliegenden Gemeinden beiträgt.

Der Reinerlös von € 1.507,00 wurde gerne an die für Soziales zuständige Wolfurter GRin Yvonne Böhler übergeben. Sie bedankte sich für die gelungene Veranstaltung und versprach, dass das Geld gut verwaltet und an die richtigen Stellen verteilt wird.

Obmann Kurt Weber bedankte sich bei allen Helfer*innen und allen Teilnehmer*innen. Er meinte, dass nach diesem Erfolg das Hofsteigpreisjassen sicher wieder stattfinden wird.



Geselliges Beisammensein bei der Neuzugezogenenfeier

Entsprechend unserem Leitbild-Leitziel
„Die Marktgemeinde Wolfurt fördert aktiv
Gemeinschaften, Kommunikation, Teilhabe
und Vernetzung im Dorf und ums Dorf herum“
veranstaltete GR Yvonne Böhler ein
Willkommensfrühstück im Shanti.

Eingeladen waren neuzugezogene Bürgerinnen und Bürger um Wolfurt. Mittelpunkt war es die ansässigen Vereine kennenzulernen und Einblicke ins Dorfleben zu bekommen. Neben Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger waren auch GR Robert Hasler, GV Evo Vellacher-Burger und Gemeindebedienstete Laura Lecher anwesend.

Es ist ein bekannter Spruch – beim Essen und Trinken kommen die Leute zusammen. So wurden schöne und interessante Gespräche geführt. Ein Film über unsere Gemeinde und ein Quiz rundeten den Vormittag ab.

Die glücklichen Gewinner freuten sich über einen Gutschein der Wolfurter Gastro Betriebe.

[Wir freuen uns auf weiterhin viele interessante Begegnungen im Dorf.](#)

GRⁱⁿ Yvonne Böhler

Was mache ich mit meinem Haus?

Zukunftsweisende Wege wie Sanieren,
Ausbauen, Vermieten & CO.

Viele Gebäudeeigentümer*innen wissen nicht genau, was mit ihrem Gebäude in Zukunft geschehen soll. Neben dem Energiesparpotential eines alten Gebäudes sind unter anderem auch Familien- und Wohnkonstellationen, Umgestaltungen, Bestandserweiterungen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten oder Möglichkeiten einer Vermietung wichtige Themen. Es gibt eine Vielzahl an Informations- und Unterstützungsangeboten, um das volle Potential Ihres Hauses zu erkennen und um mehrere Entwicklungsmöglichkeiten kennenzulernen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Marktgemeinde Wolfurt unter dem Titel „Gut wohnen – über Generationen“ eine erste Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchgeführt. Nun soll es eine Nachfolgeveranstaltung geben, die sich unter anderem folgenden Themen widmet:

- Vorstellung der BONUS-Gebäudeberatung
- (Energetische Modernisierung, An- und Ausbau von Wohnraum, etc.)
- Vorstellung des Angebots „Sicher vermieten“
- Finanzierungsmöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen
- Beratung zum Thema Heizungstausch
- Errichtung von Photovoltaikanlagen

[Gut wohnen – über Generationen](#)

[Wann: 11. Jänner 2024, 19:30 Uhr](#)

[Wo: Vereinshaus Wolfurt](#)

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand über Förderungen und Beratungsangebote zu informieren und Ihre Fragen mit vor Ort anwesenden Fachpersonen zu besprechen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung zur Veranstaltung bis spätestens 03. Jänner unter franziska.hattler@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840 26.



Ehrenamtsfeier des Landes Vorarlberg

Am Vorabend des Nationalfeiertags fand der traditionelle Danke-Abend für ehrenamtliches Engagement bereits zum 25. Mal im Bregenzer Festspielhaus statt.

Unter den 300 anwesenden Gästen wurden heuer mit Ingrid Natter und Albert Köb zwei Personen aus Wolfurt im Festspielhaus Bregenz geehrt.

Frau Ingrid Natter wirkt seit dem Jahr 1999 beim Kneippverein Wolfurt tatkräftig mit. Im Jahre 2005 wurde sie zur Kassierin bestellt und hatte diese Funktion bis 2014 inne. Im gleichen Jahr übernahm sie die Funktion der Obfrau und führte den Verein seitdem sehr gut weiter. Gleich im ersten Jahr organisierte sie die 50-Jahr-Feier.

Mit viel Einsatz betreut sie Kurse für Gedächtnistraining, Heilströmen, tolle Ausflüge, Wanderungen und Radtouren des Kneipp Aktiv Clubs. Ein wöchentlicher Fixpunkt ist der Treffpunkt auf dem Wolfurter Markt, bei dem der Verein präsentiert wird. Sie achtet auf die Qualität der Turnstunden und trägt so zur Fitness der Wolfurter Bevölkerung bei.

Ihr Motto:

Es macht Freude etwas Gutes zu tun – gemeinsam etwas bewegen und soziale Kontakte zu pflegen!

Alfred Köb ist Ehrenmitglied der Wolfurter Turnerschaft. Lange Jahre war er Kassier und Schriftführer und schreibt bis heute viele notwendigen Programme für den Verein.

Auch für den Turnsportverein Vorarlberg hat er sich viele Jahre ehrenamtlich engagiert und schrieb Rechnungsprogramme. Weiters ist er Beirat und Vorstandsmitglied beim Verein 50plus und seit 2009 auch Obmann des Vereins Pfarrheim sowie Pfarrheimverwalter. Albert Köb war in der Gemeindevertretung aktiv und Gemeinderat für Mobilität von 2000–2005. Er zählt zu den Menschen, die über Jahrzehnte in unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich für die Gemeinschaft tätig sind.

Sein Motto:

Es macht Spaß die Erfahrungen aus dem Beruf im Verein einzubringen!

Auch der Obmann der Wolfurter Ringer aus Lauterach wurde für sein 20jähriges Engagement in Wolfurt geehrt. DI Dr. Wolfgang Eberhard kam über seinen Sohn zum Ringersport und hat große Freude beim Verein.

Sein Motto:

Es ist schön, wenn man Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und fördern kann!

Die Gemeinde Wolfurt gratuliert allen ausgezeichneten Ehrenamtlichen recht herzlich und bedankt sich für ihr großes und wertvolles Engagement für die Gemeinschaft!

GRⁱⁿ Yvonne Böhler





Agp Natalie Bruscher im Gespräch mit den Anwesenden



Gerd Schlegel im Austausch mit den Angehörigen

Treffen pflegender Angehöriger

Gemäß dem Leitsatz präventiv vor ambulant vor stationär, konnte GRⁱⁿ Yvonne Böhler auch heuer im Rahmen der Aktion Demenz zu einem Frühstück für pflegende Angehörige einladen.

Ziel ist der Austausch von Gleichgesinnten. Ebenso soll es ein kleines Dankeschön und Wertschätzung für die Arbeit der Pflegenden ausdrücken.

Viele pflegebedürftige Menschen wollen möglichst lange in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung bleiben. Für die Mitmenschen die die Betreuung organisieren, wird das häufig zur Herausforderung. Es gibt viele Unterstützungsangebote, die leider oft zu spät in Anspruch genommen werden. Zum Teil sind sie auch nicht bekannt. Hier kann ein gutes Netzwerk hilfreich sein.

Bei diesem Treffen gab es die Möglichkeit verschiedene Systempartner kennenzulernen, den Horizont zu erweitern und voneinander in Gesprächen zu lernen bzw. zu hören.

Wir sind bemüht die Lücken aufzuzeigen und Informationen zu bündeln. Aus diesem Grund planen wir eine Fokusgruppe für pflegende Angehörige. Bei Interesse bitten wir um unverbindlichen Kontakt mit

Community Nursing in Wolfurt:

Das kleine Haus, Gartenstraße 1, cn@gkpv.at,
Tel.: 05574 6840 DW 601, DW 602, DW603
Sprechstunde im kleinen Haus, Dienstag nachmittags
von 14:30 – 16:30 Uhr

Letzte Hilfe Kurs

Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

Am Ende wissen, wie es geht – dies wurde an zwei Veranstaltungsterminen in Wolfurt und Kennelbach vermittelt. Jeweils nahmen 22 Personen am letzte Hilfe Kurs teil.

Die Referentinnen sprachen im Kurs über:

- Die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können
- Wie man Abschied nehmen kann und unsere Möglichkeiten und Grenzen

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist.

Aufgrund der großen Nachfrage werden wir ab Jänner 2024 in unseren Hofsteiggemeinden erneut Kurse anbieten. Wir danken der Hospiz Vorarlberg sowie den Referentinnen für die Durchführung der Kurse, für ihre Zeit, ihre Kompetenz und Menschlichkeit.

DAS ORIGINAL
Nur echt mit diesem Logo.

LETZTE HILFE

Letzte Hilfe Kurse
Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

www.letztehilfeoesterreich.at



Gesundheits- und Krankenpflegeverein unterstützt pflegende Angehörige

Ausdehnung der Dienstzeiten hat sich bewährt

Für viele Menschen ist der größte Wunsch, möglichst lange in der gewohnten Umgebung zu bleiben und bei Bedarf dort gepflegt zu werden. Wir werden älter, chronische Krankheiten nehmen zu und Pflege und Betreuung zu Hause wird erforderlich. Oft ist dadurch ein Besuch der Hauskrankenpflege am Nachmittag oder am Wochenende nötig.

Dank unseres sehr gut ausgebildeten und motivierten Pflegeteams kann der Gesundheits- und Krankenpflegeverein seine Dienste seit Oktober 2022 auch am Nachmittag und weiterhin am Wochenende vormittags anbieten. Das hat sich bestens bewährt und wird von unseren Klienten und pflegenden Angehörigen sehr geschätzt. Ein Angebot in dieser Form gibt es nur in wenigen Gemeinden des Landes.

Aktuelle Daten und Fakten

Wie wichtig die Hauskrankenpflege in der Gemeinde ist, zeigt sich anhand der Zahlen: Unsere Pflege-Fachkräfte betreuen seit Jahresbeginn 164 Klienten bei 6383 Einsätzen das bedeutet täglich bis zu 30 Hausbesuche.

Sie brauchen nach einem Krankenhausaufenthalt oder Unfall einige Zeit Hilfsmittel wie Rollstuhl oder Badebrett oder pflegerische Unterstützung und Beratung? In diesem Fall sind Sie bei der Hauskrankenpflege richtig. Bei Wundheilungsstörungen nach Operationen oder Verletzungen stehen Ihnen unsere Wundmanagerinnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie brauchen ein Pflegebett? Der Verein stellt dieses zu einem günstigen Tarif zur Verfügung.

Ganz einfach Mitglied werden

Wir brauchen Sie! Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit unseres Vereins, setzen ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die Pflege brauchen und sorgen für sich selber vor.

Solidarität bedeutet hier: Viele zahlen den Jahresbeitrag, viele arbeiten ehrenamtlich im Vereinsvorstand, um so gemeinsam als Gesellschaft professionelle Pflege,

für alle die es brauchen, anbieten zu können. Wir freuen uns über 830 Mitglieder!

Besuchen Sie unsere Homepage www.gkp.at – Sie finden Informationen zum Verein und rund um die Pflege zu Hause. Unter „Verein Mitgliedschaft“ können Sie sich online als Mitglied anmelden.

Großartige Spendenbereitschaft

Ein herzliches Dankeschön all jenen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die bei besonderen Anlässen wie Geburtstag, Hochzeitsjubiläen oder Todesfälle den Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt mit großzügigen Spenden bedenken. Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren für Ihre großartige Unterstützung! Diese Spenden sind neben den Mitgliedsbeiträgen und Pflegebeiträgen ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Klienten, Sponsoren und Mitarbeiterinnen ein friedvolles Weihnachtsfest, Zufriedenheit und viel Gesundheit für das Jahr 2024!

Für den GKPV, Obfrau Maria Claeßens

Nah für dich, da für dich – das Community Nursing

Säule 1: Unverbindliches Erstgespräch im häuslichen Umfeld

Bei diesem Gespräch werden sämtliche Möglichkeiten, um die Gesundheit der ratsuchenden Person zu halten, gemeinsam angesehen. Es können gesundheitsrelevante Bedürfnisse erkannt und vorausschauend Risiken angegangen werden. Die Kontaktaufnahme kann auch erfolgen, bevor ein bestimmtes Problem aufgetreten ist.

Säule 2: Hilfe bei bestimmten Fragen

Information, Beratung und Schulung bei einem bestimmten pflegerischen Problem. Im Bedarfsfall werden auch andere Gesundheitsdienstleister*innen wie Ärzt*innen und Therapeut*innen zur bestmöglichen Bewältigung des Problems involviert.

Säule 3: An- und Zugehörige/Young Carers mit dem Wunsch nach Unterstützung

Zuerst wird der Pflegebedarf erhoben und dann gemeinsam mit der ratsuchenden Person eine passende Versorgung organisiert (HKP, MoHi, usw.). Auch unterstützen wir bei der Organisation von Hilfsmitteln (Rollator, Pflegebett,

Inkontinenzmaterial usw.). Die pflegerischen Tätigkeiten der Hauskrankenpflege werden von den Community Nurses nicht übernommen.

Säule 4: Gesundheitsfördernde Veranstaltungen, Workshops und Sprechstunde

Gesundheitsrelevante Themen werden aufgegriffen und durch die Community Nurses oder durch externe Vortragende der Bevölkerung nähergebracht.

Kontakt

Tel.: 05574 6840 mit DW: Andrea Schwarz -601, Judith Moll -602, Johanna Kaufmann -603

Mail: cn@gkpv.at oder Homepage: www.gkpv.at/communitynursing

Termine nach telefonischer Vereinbarung

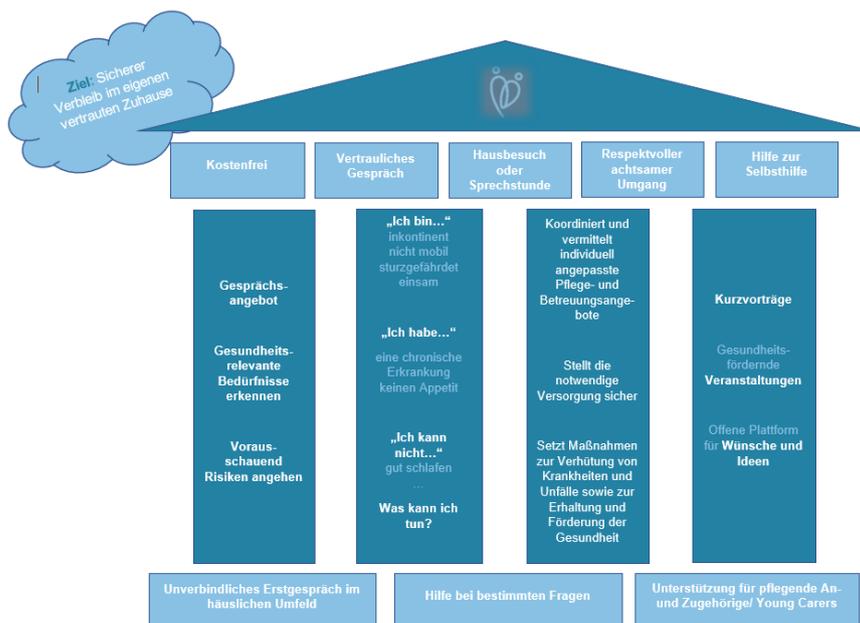
(Erreichbarkeit: Mo-Fr von 8:00 – 14:00 Uhr)

Sprechstunde: jeden Dienstag, 14:30 – 16:30 Uhr im Büro

(Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, kleines Haus beim Seniorenheim),

keine Voranmeldung erforderlich.

Wir Andrea, Johanna und Judith wünschen allen Wolfurter*innen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



Community Nursing – ein Haus mit 4 Säulen

Sozialdienste Wolfurt



Die neuen Heimhelferinnen Bianca Deisenberger und Tabea Dünser

Abschluss zur Heimhilfe

Ich, Bianca Deisenberger, habe mich mit 54 Jahren dazu entschieden, noch die Ausbildung zur Heimhelferin zu machen. Für mich war das eine gute Möglichkeit, meine Freude an der Arbeit mit älteren Menschen zum Beruf zu machen.

Ich habe im März 2023 mit der Ausbildung über das BFI in Feldkirch begonnen und im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die Ausbildung war sehr lehrreich und praxisorientiert. Unter anderem wurden Medikamente, richtiges Mobilisieren und die Bereiche Essen und Trinken behandelt. Sehr viel von dem Erlernten kann ich schon in der Praxis anwenden. Weiters wurden die bekanntesten Krankheiten mit ihren gängigsten Symptomen und der Umgang mit diesen behandelt.

Die Arbeit mit älteren Menschen ist für mich sehr erfüllend, da man sehr viel an Dankbarkeit und Freude zurückbekommt. Ich würde jedem, der den Wunsch verspürt, die Ausbildung zu machen, dies ans Herz legen. Für mich war sie die beste Entscheidung.

Bianca Deisenberger

Mit großer Freude dürfen wir unseren drei neuen Heimhelferinnen Bianca Deisenberger, Tabea Dünser und Petra Rigo zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren. Wir sind stolz drei so tatkräftige und lernfähige Frauen in unserem Team zu haben.

Facts zur Heimhilfe und zur Ausbildung

- › 250 Stunden Theorie
- › 200 Stunden Praktika im stationären und ambulanten Bereich
- › Ausbildungseinrichtungen: connexia Bregenz oder BFI in Feldkirch
- › Berufsbegleitend: blockweise oder am Abend
- › Verdienst im 1. Jahr: brutto ca. € 2.500,00 bei 39 Wochenstunden
- › Sofort 6 Wochen Urlaub, nach 10 Jahren 7 Wochen Urlaub

Weitere Informationen:

Welcome Center Pflege & Soziales
connexia Implacmentstiftung
Quellenstraße 16, 6900 Bregenz
Tel.: 05574 48787-0
welcome@connexia.at



Petra Rigo freut sich über ihren Abschluss

Böhm-Grundkurs in Landeck

Die Sozialdienste Wolfurt setzen auf exzellente Pflegequalität als stolzes Böhm-zertifiziertes Haus. Ein Kernpunkt der Zertifizierung ist, dass mindestens 80 % des Personals Böhm-geschult sind. In diesem Jahr absolvierten Inge P. (betreutes Wohnen), Stefan M. (EG), sowie Lidia C., Sabine D. und Angelika M. (OG) erfolgreich den Grundkurs in Landeck. Unter der Leitung von Christian Böhm, Sohn des renommierten Erfinders Prof. Erwin Böhm, und unterstützt von einem Historiker, wurde nicht nur die Pflegephilosophie, sondern auch die regionale Geschichte vermittelt. Neben einer schriftlichen Prüfung präsentierten die Absolventen ein Projekt, das im eigenen Haus umgesetzt wird. Nun sind sie optimal vorbereitet, das Böhm'sche Pflegekonzept aktiv zu leben und so die höchsten Pflegestandards im Pflegeheim der Sozialdienste Wolfurt zu gewährleisten.

Auf diesem Weg möchten wir unseren Mitarbeiterinnen Angelika Mischi, Sabine Dür, Inge Posch, Lidia Cassone und Stefan Marijanovic ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren.

Wir sind stolz, so tatkräftige und lernfähige Mitarbeiter*innen in unserem Team zu haben.



Die glücklichen Absolventen vom Böhm Grundkurs in Landeck



Das Beisammensein beim Oktoberfest wurde genossen

Oktoberfest im Seniorenheim

Am Freitagnachmittag Ende Oktober war es wieder soweit: Oktoberfest im Seniorenheim Wolfurt. Zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Der Saal war natürlich „bayrisch“ in weiß/blau geschmückt. Nach Kaffee und Kuchen hat der Altacher Diatonische Handorgel Club mit zünftiger Musik aufgespielt. 5 Akkordeonspieler, 1 Gitarrist und 1 Dame am Kontrabass unter Leitung des Dirigenten haben uns mit bekannten Ohrwürmern und vielen Liedern begeistert. Wir haben gesungen, geschunkelt, geklatscht und getanzt. Die Zeit verging wie im Flug und der Nachmittag war leider viel zu schnell vorbei. Vielen Dank an die vielen Helferlein und die Musikgruppe aus Altach. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Mal!

Christian Hämmerle



connexia Elternberatung Gute Antworten rund um Ihr Baby

Die connexia Elternberatung steht allen Eltern mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung zur Seite und bietet Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an.

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Die aktuellen Öffnungszeiten für Wolfurt, Alter Schwanen in der Kellhofstraße 3, sind jeden Dienstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Achtung: Am 02.01.2024 hat die Elternberatungsstelle wegen Urlaub geschlossen.

Bei Bedarf bieten wir auch Terminberatungen sowie Hausbesuche an. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf www.eltern.care. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt

Brigitte Bohle, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)
Tel.: 0664 239 31 90, brigitte.bohle@connexia.at



connexia
Eltern
beratung

Wie geht es jetzt weiter?

Orientierungsgespräche

für Menschen mit Demenz und
deren Angehörige



Demenz – Anzeichen und Entwicklung

12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Demenz ist ein immer häufiger auftretendes Krankheitsbild und darf nicht mit „harmloser Altersvergesslichkeit“ verwechselt werden. Der Verlauf einer demenziellen Veränderung folgt keinem genau bestimmbar Schema und ist stark von der persönlichen Beschaffenheit der Betroffenen abhängig. Dennoch lassen sich drei Stadien erkennen:

Der Beginn einer Demenz im frühen Stadium stellt sich meist schleichend und anfangs kaum wahrnehmbar ein. Erste Anzeichen sind etwa Vergessen, Verwechselln, Verlegen von alltäglichen Gegenständen. Diese werden von Betroffenen oft überspielt und von Angehörigen gerne verdrängt. Dadurch werden ein frühzeitiger Befund und eine Therapie, die den Verlauf der Demenz positiv beeinflussen können, unnötig hinausgezögert.

Im mittleren Stadium treten deutliche Verluste der Gedächtnisleistung zutage: Sprechen, lesen, räumliche und zeitliche Orientierung fallen zunehmend schwerer. Komplizierten Sätzen kann nicht mehr gefolgt werden und neue Informationen können nicht mehr zu- und eingeordnet werden. Körperlich stellen sich Beeinträchtigungen wie Verunsicherung der Bewegungen ein. Betroffene verlieren ihr Interesse an Umwelt und Beziehungen. Starke Stimmungsschwankungen, rastloses Umherirren, das Auftreten einer Tag-Nacht-Umkehr lassen sie mehr und mehr aus der Normalität ihres Alltags gleiten. Spätestens jetzt sind sie auf Hilfe angewiesen.

Der Verlust der eigenen Vergangenheit kennzeichnet das späte Stadium. Bereits eingeprägte Inhalte des Langzeitgedächtnisses, erlernte Fähigkeiten und Fertigkeiten gehen verloren. Die Beziehung zu Raum und Zeit und zum eigenen Körper kommt

abhanden. Inkontinenz kann ebenso auftreten wie Schwierigkeiten beim Schlucken und Essen. Pflege und Betreuung rund um die Uhr werden notwendig und oftmals – zum Wohle und zur Sicherheit des Betroffenen – eine Unterbringung in einer stationären Einrichtung.

aktion demenz

Die Orientierungsgespräche der Aktion Demenz geben Aufschluss bei Fragen in der häuslichen Pflege, im Umgang mit Herausforderungen oder Klarheit über die nächsten Schritte. Sie sind kostenlos und unsere Expert*innen kommen in der Regel zu Ihnen nach Hause.

Kontakt | Aktion Demenz

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH
Tel.: 05574 48787 0,
E-Mail: info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at



„Aktion Demenz“ Filmreihe

Am 21. 9. konnten wir als Modellregion Hofsteig, anlässlich des Weltalzheimertages im Rahmen der „Aktion Demenz“ den Film „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ präsentieren und ca. 80 Bürger und Bürgerinnen aus den Hofsteiggemeinden begrüßen.

Der Film erzählt eine bewegende Geschichte von Liebe, Erinnerung und menschlicher Stärke. Er sollte nicht nur informieren, sondern auch dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und unsere Herzen für die Bedürfnisse und Wünsche von Menschen mit Demenz öffnen.

DGKP Norbert Schnetzer hat im Anschluss an den Film seine Erfahrungen durch seine Beratungstätigkeit bei den Orientierungsgesprächen weitergegeben und das Thema Demenz mit etwas Humor beleuchtet. Ebenso hat er die Fragen der Zuseher beantwortet und darauf hingewiesen, dass es auch besonders wichtig ist, gut auf sich selbst zu achten: „Wenn die Betreuungsperson noch lächeln kann, ist die Situation zu Hause noch gut.“



Natürlich ist die Begleitung an Demenz erkrankter Personen für Angehörige nicht immer leicht und erfordert viel Wissen und Geduld. Deshalb ist es wichtig, mit den Veranstaltungen der „Aktion Demenz“ immer wieder Einblicke in diese Erkrankung zu vermitteln.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Vertretern der Gemeinden, welche dieses Projekt unterstützen. Ganz besonders bedanken wir uns noch beim Theaterverein Schwarzach, welcher freundlicherweise die Bewirtung des Abends übernommen hat.



Der Deutschkurs in Wolfurt

Wertvoller Beitrag für die Gesellschaft.

Kommunikation – mit ihr steht und fällt unser Miteinander. Eine mögliche Kommunikation ist der Schlüssel für Integration, das Knüpfen neuer Bekanntschaften und das Teilhaben am Leben. Ein Verein, der die Inklusion anderer Kulturen im Fokus hatte, war „plan w“. Zwar gibt es den damals von Bertram Thaler gegründeten Verein heute nicht mehr, aber den Deutschkurs, der daraus hervorgebracht wurde, schon. Seit November 2022 nahm sich Eva Burger-Vellaacher diesem tollen Projekt an und bietet so diversen Teilnehmer*innen die Chance, Deutsch zu erlernen.

Ein wichtiger Teil dieses Kurses ist Rima Tajelddin. Sie selbst ist Studentin und gibt als ehrenamtliche Deutschkurslehrerin ihr Wissen an die Interessierten weiter. Nach einem Jahr Kurs war es Zeit ein Resümee zu ziehen und Rima für die tolle Arbeit die sie leistet zu danken.

Fest steht, dass der gemischte Kurs (Männer und Frauen) weitergeführt werden soll. Dabei ist jede*r herzlich willkommen. Nähere Infos können bei der Abteilung Kindheit, Jugend und Familie im Rathaus Wolfurt erfragt werden.



Neuer Teilnehmerrekord im Sprachencafé am 7.11.

Die November-Ausgabe des Sprachencafés in der Schulstraße 2 war trotz widrigster Witterungsverhältnisse besonders gut besucht.

Inklusive Muttersprachler*innen zählten die Organisatorinnen Martina und Birgit über 30 sprachbegeisterte Gäste. Dabei fanden sämtliche Stühle und Weingläser Verwendung und insgesamt wurden im Laufe des Abends drei Flaschen Rotwein und eine Flasche Weißwein geleert.

Besonders großer Beliebtheit erfreute sich der Deutschtisch mit zehn Teilnehmer*innen aus den verschiedensten Ländern – Ukraine, Syrien, Spanien, Lateinamerika, Weißrussland und England. Hier lernten die Besucher*innen beim vom Tischleiter Gerhard mitgebrachten „Just One“-Ratespiel viele neue Wörter. An unserem „Dauerbrenner“, dem Spanischstisch, unterhielten sich die vielen Gäste angeregt mit Fernanda und Emilio und erhielten ganz nebenbei spannende Einblicke in die kulturellen und gastronomischen Eigenheiten von Kolumbien. Auch der

Italienischstisch – inklusive Olivenölverkostung – und der Französisch- und Englischstisch mit jeweils zwei Native Speakers unterhielten sich prächtig. Alles in allem war es ein sehr gelungener und höchst kommunikativer Abend, mit vielen neuen und ebenso vielen bekannten Gesichtern.

So long, à bientôt, hasta la próxima und ci vediamo presto!

Birgit Lins



Erfolgreiche weitere Runde beim Babysitterkurs

Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir heuer zum zweiten Mal mit der Gemeinde Schwarzach den Babysitterkurs organisieren.

18 Mädchen und ein Junge interessierten sich für den Umgang mit Kleinkindern, Unfallverhütung, Spiele, Einschlafrituale und freuen sich auf ihre neue Herausforderung.

Die Kurse werden zukünftig über die Volkshochschule organisiert. Genauere Details sind derzeit noch nicht bekannt, werden aber weitergegeben sobald diese vorliegen.

GRⁱⁿ Yvonne Böhler



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende Februar 80 Jahre und älter

Jänner

- 102 Rohner Katharina, Gartenstraße 1
- 86 Böhler Rudolf, Brühlstraße 10
- 85 Wilhelm Wilhelmine, Kirchstraße 2c/12
- 85 Felder Herlinde, Tobelgasse 18
- 85 Ernst Wiltraud, Achstraße 54
- 84 Fischer Richard, Unterhub 7a/1

Februar

- 94 Berchtold Martha, Augasse 31/1
- 91 Böhler Anna, Bogenstraße 40
- 90 Kriftner Hilde, Martinsweg 9/15
- 89 Heim Maria, Funkenweg 3
- 88 Lang Rosmarie, Hofsteigstraße 6a
- 87 Oesterle Elisabeth, Bucher Straße 14
- 84 Höfle Elma, Hofsteigstraße 20
- 80 Payr Anton, Kreuzstraße 5
- 80 Fulterer Angelika, Wälderstraße 19/1



Verstorbene

Oktober

Schüller Monika, Moosmahdgasse 12/10
Kalb Peter, Lerchenstraße 28/3

November

Denz Werner, Augasse 29
Oss Agnes, Gartenstraße 1
Heim Friedrich Hermann, Funkenweg 3
Lingenhel Irma, Felle 1



Geburten

August

Charlotte der Tamara Brathova und des Lukas Brath, Neudorfstraße 1

September

Leonie der Belinda und des Daniel Bischof, Dornbirner Str. 26/2
Luisa der Beate und des Julian Moosbrugger, Engerrütte 26
Emily der Corinna und des Frank Baumann, Schulstr. 13
Vinzent der Klaudia und des Dominik Küng, Feldweg

Oktober

Mustafa der Rama Edlibi und des Ahmed Haddad, Bucherstr. 4/2
Theo der Melanie und des Kerim Neyer, Lerchenstraße 28
Elena der Stephanie und des Simon Mohr, Schmiedgasse 13
Laurin der Marina und des Wolfgang Bargehr, Schmerzenbildstr. 55



Trauungen

November

Caroline Moosbrugger und Christof Geiger, Breggenzerstr. 8

*Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Nachruf

Gemeindegemitarbeiter Werner Denz verstorben

Am 4. 11. 2023 verstarb unser geschätzter ehemaliger Gemeindegemitarbeiter und wurde in seiner Heimatgemeinde beerdigt.

Herr Denz war 15 Jahre für die Marktgemeinde Wolfurt als Hauswart im Seniorenheim Wolfurt tätig. 1994 übernahm er die Leitung der Hausdienste. Er war wichtiger Teil des Teams, absolvierte mehrere Weiterbildungen und war ein engagierter Ansprechpartner für die Menschen und die Leitung im Seniorenheim.

Wir danken ihm für seinen großen Einsatz für unsere Gemeinde und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger

BILDER MIT GESCHICHTE

Weinbau in Wolfurt



Bild links: Ansichtskarte mit Kapelle Rickenbach und Gasthaus Kreuz um 1900. Der Pfeil zeigt die letzten Weinreben in Rickenbach, als alle Wolfurter Weingärten bereits aufgelassen waren.

Bild oben aus der Emser Chronik 1616: 1) Burg Hohenbregenz am Gebhardsberg. 2) Holz aus dem Ippachwald wurde zu Rebstöcken verarbeitet. 3) Aufgrund der Position des Turmes und der Lage direkt an der Bregenzerache wohl das Schloss Feldegg auf dem Hexenbühel. 4) Holzstämme, geschlägert im Ippachwald und im Bregenzerwald, dann über die Ache an den Bodensee geflößt. 5) Per Schiff wurden Rebstöcke zu den Häfen am Bodensee geliefert, der Bedarf in den Weinbaugebieten am Seeufer war enorm. 6) Kirche St. Gallus in Bregenz.

Die Emser Chronik aus 1616 gilt als das „schönste je in Vorarlberg gedruckte Buch“.

Nur schwer können wir uns heute vorstellen, dass es in Wolfurt einst fast 50 ausgewiesene Weinanbauflächen gab, auf denen 600 Jahre lang Trauben mit wechselndem Glück kultiviert wurden. Der größte Weinberg hatte zugleich die besten Voraussetzungen. Am sonnigen Rutzenberg öffnet sich der Blick nach Süden. Wenn sich tagsüber die Luft erwärmt, fließt sie am Hang bergauf; nachts sammeln sich abkühlende Winde im Tal, die warmen Ströme aus der Höhe fließen nach, ein zweites Mal über die Weinbergterrassen.

Der Transportweg der Ernte zur Weinpresse, genannt „Torkel“, war nicht weit. Am Fuße der steilen Rutzenbergstraße hatte die Familie Haltmayer die „Weinhandlung zum Kreuz“ (siehe Foto) errichtet. Sie umfasste Stallungen, Geschäftsräume und riesige Kellergewölbe mit 20 großen Fässern, die insgesamt 60.000 Liter Wein fassen konnten. Das Geschäftsmodell von Johann Haltmayer (1862 bis 1924) war jedoch in erster Linie der Handel mit Import-Weinen, denn seine Lebenszeit fällt mit dem endgültigen Niedergang der Wolfurter Rebbauern zusammen. Seinen Torkel beim

Kreuz ließ Haltmayer 1897 abbrechen, etwa zur selben Zeit gaben die letzten Weinbauern ihre Beschäftigung auf.



Auf der Wiese an der S-Kurve beim Rutzenberg sind die ehemaligen Weinbergterrassen noch heute sichtbar. Rechter Bildrand: Im Waldstück, das ehemals auch dazugehörte, setzt sich der Terrassenverlauf fort.



Bei Hagelschlägen und erfrorenen Weinreben wurden „Hexen“ als Sündenböcke gebrandmarkt. Frau Anna Martin wurde 1595 so lange gefoltert, bis sie aussagte, mit dem Teufel den Bütze-Weingarten verdorben zu haben. Auf weitere verheerende Ernteaufschläge folgten weitere Hexenverbrennungen. Wolfurt war – auch wegen der Abhängigkeit vom Weinbau – ein Ort mit besonders vielen Opfern des Hexenwahns.

Die Geschichte des Weinbaus mit guten Zeiten und Katastrophenjahren ist ein Abbild der klimatischen Bedingungen seit dem Mittelalter, als die „mittelalterliche Warmzeit“ Ernteerträge steigerte und ab dem Jahr 900 ein Bevölkerungswachstum ermöglichte. So wuchs der Wein auch im eher rauen Klima von Wolfurt. Im Zeitalter des Feudalismus besaßen adelige Herren und Kirchenfürsten Höfe, Felder, Waldstücke – und auch Menschen, sogenannte Leibeigene. Die Hohenemser Grafen (Herren von Ems) verfügten über die Siedlung am Fuße der Kirche, den Kehlhof. Der (heute verrohrte) Tobelbach hatte dort über Jahrtausende einen flachen Lehmhügel aufgeschüttet, ein großes fruchtbares Areal, auf dem die Emser Grafen den Bütze-Weingarten anlegen ließen. Auf der Bachseite stand im Bereich der heutigen Raiffeisenbank eine Steinmauer, sie schützte das eingefriedete Feld (genannt „Bütze“) bei Hochwasser des Tobelbaches.

Ein weiterer großer Weinberg war der Rebberg oberhalb des heutigen „Gasthaus Stern“, früher „Narrenberg“ genannt. Der Weinbau war in der Umgangssprache der Wolfurter nämlich eine „Narrenarbeit“ ohne persönlichen Nutzen, denn die Besitzer und Profiteure des Narrenberges waren ausschließlich Adelige. Sie konnten die Einwohner einiger Häuser zum Frondienst einteilen, eine Zwangsarbeit ohne Entlohnung. Es mussten Rebstöcke geschnitten, Mist als Dünger geliefert und Reben geschnitten werden. Auch die anderen Weinberge gehörten der Oberschicht: den Herren des Oberfelder Schlosses Feldegg, dem Kloster Mehrerau, der Adelsfamilie Leber auf Schloss Wolfurt oder auch dem Lingenauer Pfarrer, dem der fertige Wein sogar zugestellt werden musste.

Für die Eigentümer waren die Weinberge also ein Investment, den Profit sicherten sie sich auf Kosten der einfachen Menschen. Große Einnahmen ließen sich auch mit Rebstöcken erzielen. Hier war der Ippachwald eine wahre Goldgrube, denn das Holz konnte über die Ache rasch an den Bodensee geflößt werden. Im Jahr 1511 lagerten 40.000 Stämme am Ufer. Dort wurde sie in Spalthütten verarbeitet, zu Schindeln, Dachbalken, Brückendielen und Rebstöcken. Das Monopol auf den Holzhandel hatte die adelige Bregenzer Familie Leber auf Schloss Wolfurt, deren Privilegien streng überwacht wurden. Wenn einfache Menschen eigenmächtig Holz aus dem Wald holten, wurden sie schwer bestraft – im schlimmsten Fall mit dem Abhacken der rechten Hand.

Ab 1750 erstritten die Bauern nach und nach bessere Bedingungen. Der Ippachwald, das gesamte Ried und die großen ehemals gemeinsam bewirtschafteten Felder wurden zerstückelt und an die 166 Wolfurter Landwirte verteilt, auch Weingüter

gelangten in den Besitz von Bauern. Die große Zeit des Weinbaus ging da aber bereits dem Ende zu. Mit der aufkommenden Industrie im 19. Jahrhundert entstanden neue Straßen und Eisenbahn-Trassen, so gelangten günstige und bessere Weine aus den südlichen Gebieten Österreich-Ungarns nach Vorarlberg. /br

Der Wein aus Wolfurt, Lauterach und Bregenz wurde unter der Marke „Bregenzer Seewein“ verkauft; dieser galt als weniger gut als der „Oberländer Bergwein“ (Röthner und Ardetzenberger). Um 1600 lieferte die Region Hofsteig jährlich 150.000 Liter Wein. In Wolfurt und Rickenbach gab es ehemals 14 Weintorkel.

Der Weinbau war so präsent, dass sehr viele Parzellen in den Auflistungen zu finden sind. Reben gezogen wurden in der Acherbunt, Im Wida, Bütze, Moosmann/Moosmahd, Röhleweg, Tobel, Bucherstraße, Hexenbühel, Im Holz, Kirchstraße, Narrenberg, Himmelreich, Flotzbachfeld, Spetenlehen, Bächlingen und vielen weiteren Parzellen.

Eingehende Forschungen zum Weinbau in Wolfurt haben Werner Vogt (Heimat Wolfurt, Heft 19) und Siegfried Heim betrieben. Sie dienen als Quellen für den Beitrag.



Soziale Dienste

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GRⁱⁿ Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg – Kindernest

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 380, E-Mail: kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr – 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 610.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Anna Böggemann, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:30 – 13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa für dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 – 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 664 43 49 654 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. +43 5574 6840 DW 601, 602 oder 603.

Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Wolfurt

Dr. Tonko Michael, 05574 71322-0

Dr. Gort Gabriele, 05574 72773

Schwarzach

Dr. Hinteregger Lukas, 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie, 05572 58839

Kennelbach

Dr. Robert Denz, 05574 74395

Bregenz

Dr. Baldessari Markus, 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth,

05574 44273

Dr. Berchtold Daniela, 05574 45507

Dr. Doring Ursula, 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes, 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas, 05574 44273

Dr. König Matthias, 05574 65550

Dr. Künz Hannes, 05574 76372

Dr. Makovec Thomas, 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu, 05574 23909

Dr. Grabher Tobias, 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata, 05574 43500

Dr. Muxel Martin, 05574 44273

Dr. Tonko Ines, 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer, 05574 73758

Dr. Julian Wolf, 05574 43500

Allgemeinmedizin Vorkloster, 05574 76372

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind auch auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte oder im Bürgerservice abholbar.

Dezember

10.12.23 Herr Dr. Tonko Michael

11.12.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

12.12.23 Herr Dr. Denz Robert

13.12.23 Herr Dr. Tonko Michael

14.12.23 Herr Dr. Denz Robert

15.12.23 Frau Dr. Gort Gabriele

16.12.23 Herr Dr. Feurstein Hannes

17.12.23 Herr Dr. Baldessari Markus

18.12.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

19.12.23 Frau Dr. Gort Gabriele

20.12.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

21.12.23 Herr Dr. Denz Robert

22.12.23 Herr Dr. Denz Robert

23.12.23 Herr Dr. Wolf Julian

24.12.23 Herr Dr. Wolf Julian

25.12.23 Herr Dr. Abu Roumyeh Yousef

26.12.23 Herr Dr. Abu Roumyeh Yousef

27.12.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

28.12.23 Herr Dr. Denz Robert

29.12.23 Herr Dr. Denz Robert

30.12.23 Allgemeinmedizin Vorkloster

31.12.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

Januar

01.01.24 Herr Dr. Jungblut Thomas

02.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

03.01.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

04.01.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

05.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

06.01.24 Frau Dr. Doring Ursula

07.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

08.01.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

09.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

10.01.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

11.01.24 Herr Dr. Denz Robert

12.01.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

13.01.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

14.01.24 Herr Dr. Denz Robert

15.01.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

16.01.24 Herr Dr. Denz Robert

17.01.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

18.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

19.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

20.01.24 Frau Dr. Berchtold Daniela

21.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

22.01.24 Herr Dr. Denz Robert

23.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

24.01.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

25.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

26.01.24 Herr Dr. Denz Robert

27.01.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

28.01.24 Herr Dr. Feurstein Hannes

29.01.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

30.01.24 Frau Dr. Gort Gabriele

31.01.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

Februar

01.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

02.02.24 Frau Dr. Gort Gabriele

03.02.24 Herr Dr. Makovec Thomas

04.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

05.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

06.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

07.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

08.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

09.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

10.02.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

11.02.24 Frau Dr. Benedikt-Muxel Esther E.

12.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

13.02.24 Herr Dr. Denz Robert

14.02.24 Herr Dr. Hinteregger Lukas

15.02.24 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

16.02.24 Herr Dr. Denz Robert

17.02.24 Allgemeinmedizin Vorkloster

18.02.24 Herr Dr. Muxel Martin

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Apotheken

Bereitschaftsdienste
an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach,
Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstraße 48, 6923 Lauterach,
Tel. 05574 741 44-0

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 421 02

Hofsteig-Apotheke

Bützestraße 9, 6922 Wolfurt,
Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstraße 25, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke

Rheinstraße 107, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke

Heldendankstraße 42, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke

Rathausstraße 15 – 17,
6900 Bregenz, Tel. 05574 420 40

See Apotheke

Heimgartenstraße 5, 6971 Hard,
Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke

Hofsteigstraße 127, 6971 Hard,
Tel. 05574 625 70

Unter www.apothekerkammer.at/apotheken-suche oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Dezember

09. Bahnhof-Apotheke

10. Brücken-Apotheke

16. Apotheke am Montfortplatz

17. Stadt-Apotheke

23. See-Apotheke

24. Lotos-Apotheke

25. Heilquell-Apotheke

26. Apotheke am Montfortplatz

30. Brücken-Apotheke

31. St. Gebhard-Apotheke

Januar

01. Löwen-Apotheke

06. Stadt-Apotheke

07. Hofsteig-Apotheke

13. Lotos-Apotheke

14. Heilquell-Apotheke

20. Hofsteig-Apotheke

21. Lotos-Apotheke

27. Hofsteig-Apotheke

28. Apotheke am Montfortplatz

Februar

03. Heilquell-Apotheke

04. Apotheke am Montfortplatz

10. Lotos-Apotheke

11. Stadt-Apotheke

17. Apotheke am Montfortplatz

18. Heilquell-Apotheke

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bgmⁱⁿ Angelika
Moosbrugger, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Burkhard Reis, Quellen sind
beim Verfasser vermerkt.
Bilder: Gemeindearchiv,
B. Reis, Emser Chronik

Fotonachweis:

146 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Vorarlberg/A. Serra
(Blick ins Gemeindegesehen)
1 Foto: Helmut Klapper,
Vorarlberger Landesbibliothek
(Bilder mit Geschichte)
1 Foto: VMobil (Fahrradabteile
Zug)
1 Foto: Land Vorarlberg
(Fahrradabteile Zug)
1 Foto: plan b (Radgipfel)
1 Foto: APA Fotoservice Mathis
(Radgipfel)
5 Fotos: querschnitt architekten
zt gmbh angegeben. (Kinder-
betreuung Dorf)
3 Fotos: Land Vorarlberg/7PRO.
TV (Danke Feier Ehrenamt)
1 Foto: Martin Schachenhofer
(Radiuswettbewerb)
1 Foto: Land Vorarlberg/B. Hof-
meister (Radiuswettbewerb)
3 Fotos: Natascha Moosbrugger
(Mittelschule Wolfurt)
1 Foto: Kilian Tschabrun
Montage-EIV (Gut wohnen über
Generationen)

Datenschutz:

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss 10.01.2024,
Erscheinung KW 7

wolfurt
MARKTGEMEINDE

